

6850

DORNBIRNER STADTMAGAZIN 2023

DORNBIRN

- 22 *Zeitlos! Von Urtieren und Neuwaren*
- 30 *Köstlich! Gourmetbuffet trifft auf Wochenmarkt*
- 38 *Und Action! Filmreifer Genuss in Dornbirn*



IN DORNBIRN
VERWURZELT

GESICHTER UND GESCHICHTEN AUS DER STADT

#12

DIE ZUKUNFT IST GRÜN. WARUM NICHT AUCH IHR GELD?

JETZT

Jetzt grün investieren.
Ab € 50 im Monat.

ENTDECKUNGSREISE DURCH DORNBIRN

Dornbirn erfindet sich neu – und das immer wieder. Und dieses Gesamtkunstwerk aus Natur und Urbanität, Kunst und Kultur, Gastronomie und Handel scheint den Einheimischen genauso gut zu gefallen wie den Menschen aus aller Welt. Die Stadt zeigt Offenheit, guten Geschmack und Kreativität – diese Vielfalt verleiht ihr eine große Anziehungskraft.

Die Menschen, die Geschäfte und die Geschichte geben Dornbirn seine Vitalität und Vielseitigkeit. Nicht umsonst sagt man, dass es für jeden ein eigenes Dornbirn zu entdecken gibt: Auf kleinem Raum verknüpfen sich unzählige Möglichkeiten für authentischen Genuss, regionale Handwerkskunst und gelebte Volkskultur.

In dieser Ausgabe widmen wir uns den Menschen, die man hier einfach kennt, den Urtieren, die man vielleicht nicht mehr kennt und den Plätzen, die Geschichte geschrieben haben. Wir tauchen ein in die Welt des guten Geschmacks – ob kulinarisch oder stilistisch. Wir schnüren die Wanderschuhe, bestaunen Kunstwerke und ändern den Blickwinkel. Denn es gibt so vieles, das einen nach Dornbirn zieht. Und so vieles, das einen zum Bleiben bewegt. Einen (kleinen) Teil davon möchten wir euch in dieser Ausgabe vorstellen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und frische Inspiration für die nächste Entdeckungstour!



Cover © Studio Fasching

IMPRESSUM

Herausgeber

Dornbirn Tourismus
& Stadtmarketing GmbH
Rathausplatz 1a
+43 5572 22188
tourismus@dornbirn.at
dornbirn.info
[dornbirn6850](https://www.facebook.com/dornbirn6850)
[6850dornbirn](https://www.instagram.com/6850dornbirn)

Konzept & Gestaltung

Werbeagentur IRR
Dr. Anton-Schneider-Str. 28b
office@irr.at
[irr.at](https://www.irr.at)
[werbeagenturirr](https://www.facebook.com/werbeagenturirr)
[werbeagentur_irr](https://www.instagram.com/werbeagentur_irr)

Redaktion

Dieter Grabher
Valentina Marchetti

Art Direction & Illustrationen

Clemens Hinteregger

Text

Anna Ulmer
Lisa Rhomberg
Miriam Jaeneke
Veronika Mennel

Fotografie

Benno Hagleitner
Bodensee-Vorarlberg Tourismus
Büro Magma
Christoph Pallinger
Darko Todorovic
Lukas Hämmerle
Marilena Tumler
Studio Fasching

DORNBIRN FASZINIERT

Dornbirn ist vieles und alles zugleich: bunt, lebendig, offen, abenteuerlustig, gastfreundlich, sportlich, kulturell vielfältig, ... die Menschen leben gerne hier und wir lassen das unsere Gäste auch spüren. Ein freundliches Lächeln, ein netter Blick: Die Besucher:innen unserer Stadt sollen sich bei uns genauso wohlfühlen wie wir. Was unser

Dornbirn alles zu bieten hat, finden Sie im neuen Stadtmagazin: mit netten Menschen ausgehen, die eigene Abenteuerlust bei einer Wanderung befriedigen, bei einem Museumsbesuch Neues lernen, sich stylish neu einkleiden oder auch einfach in einem Café gemütlich abhängen. Wir haben die Angebote, Sie haben die Auswahl. Lassen Sie sich von Dornbirn faszinieren.



Bürgermeisterin
Andrea Kaufmann

INHALT

08

Menschen, die man kennt

Die Urgesteine
der Innenstadt

16

Ganz und gar nicht schüchtern

Neuzugänge im
städtischen Tagesgeschäft

22

Von Urtieren und Neuwaren

High Fashion trifft
auf Steinzeit

30

Geschmackvoll

Eine Stadt, ein Hotel,
ein Wochenmarkt

38

Filmreifer Genuss

Vorhang auf für
Dornbirns Gastroszene

48

Ganz nah am Leben

Ein Ausflug auf den
Friedhof St. Martin

54

i.appear

Dornbirn mit Augmented
Reality erkunden

58

Nightlife Live

Musik in all ihren
Klängen und Facetten

62

Selbstverständlich Kunst

Sechs Künstler und eine Galerie
im Portrait

72

Alles andere als Schall und Rauch

Dornbirns Straßennamen
und deren Geschichte

78

Eine Ode an den Sport

Die Fitnessparcours
Birkenwiese und Achauen

82

Der Karren ruft

Per Pedes auf den
Dornbirner Hausberg

86

Ausflugsziele in Dornbirn

Destinationen für
Sportskanonen und Wissbegierige

88

Eventkalender 2023

Von Amistat bis Zirkus –
eine Vorschau

WILLKOMMEN IN DORNBIRN

Dornbirn liegt auf 437 m Höhe und ist mit 50.000 Einwohner:innen die bevölkerungsreichste Stadt Vorarlbergs. Die unterschiedlich geprägten Bezirke Markt, Hatlerdorf, Oberdorf, Haselstauden, Rohrbach und Schoren sind Wohn-, Wirtschafts- und Bildungsstandorte mit hoher Lebensqualität. Wirtschaftliche Zentren bilden die Innenstadt sowie die Gewerbe- und Industrieparks Fischbach, Kehlerpark, Rhomberts Fabrik, Schwefel, Steinebach und Wallenmahd. Im Stadtkern dominiert die attraktive Einkaufs- und Ausgehzone: Über 150 Geschäfte, eine abwechslungsreiche Gastronomie und ein bunter Veranstaltungskalender beleben die große Fußgängerzone. Im Südwesten der Stadt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein überregional bekannter Wirtschaftsstandort entwickelt. Dazu gehören das Messeareal mit Messen und Events, Vorarlbergs größtes Einkaufszentrum Messepark und renommierte Handelsbetriebe. Ausgedehnte Wälder, Riedlandschaft, Berge mit Gipfeln bis über 2.000 m, Weiden und Alpen fasst das 121 km² große Dornbirner Gemeindegebiet. Die beeindruckende Rappenlochschlucht, eine der größten Schluchten Mitteleuropas, und das idyllische Walserdorf Ebnit sind einzigartige Sehenswürdigkeiten.



**Dornbirn Tourismus
& Stadtmarketing GmbH**

📍 Rathausplatz 1a
☎ +43 5572 22188
✉ tourismus@dornbirn.at
📧 dornbirn.info
📞 [dornbirn6850](tel:+43557222188)
📍 6850dornbirn
🕒 Mo bis Fr 9-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr

V-Ticket

📍 Rathausplatz 1a
☎ +43 5572 22188
✉ tourismus@dornbirn.at
📧 events-vorarlberg.at

Online Veranstaltungstickets für ganz Vorarlberg buchen, bequem und preiswert. Tickets auch in einer unserer Vorverkaufsstellen buchbar.

E-Leihfahrräder

Mit dem E-Bike durch Dornbirn flitzen. Verfügbar an folgenden Standorten:

Dornbirn Tourismus
📍 Rathausplatz 1a
📧 dornbirn.info/mobilitaet

Camping Dornbirn
📍 Gütlestraße 4
📧 camping-dornbirn.at/service



Aktuelles und Infos auf dornbirn.info

FARBHARMONIEN IN PORZELLAN

**Bodensee
Vorarlberg**

Wunderschönes, handgemachtes Porzellangeschirr aus Lustenau erobert seit einigen Jahren Küchentische und Gastronomie-Betriebe in ganz Vorarlberg. Patsy Grabher-Fenkart produziert in ihrem Atelier mit liebevoller Hingabe ihre eigene Kollektion für ein schönes Zuhause. Geschirr, Vasen und Tablettts entstehen unter ihren Händen aus französischem Limoges-Porzellan.

Vor über zehn Jahren hat Patsy Grabher-Fenkart die großzügige Fläche der ehemaligen Stickerei in ihrem Elternhaus in eine Werkstatt verwandelt: Unmengen Eimer Porzellan und Farbmineralien, Regale, Mischmaschinen, Brennöfen und Gipsformen bedecken jetzt ihr Atelier. Dieses dient gleichzeitig als Geschäftslokal, denn an zwei Tagen pro Woche kann man direkt ab Werkstatt einkaufen.

Besonderheiten des Porzellans

Die unglaublichen Farbwelten sind das Erste, was den Besucher:innen im Eingangsbereich des Ateliers ins Auge fällt. Skandinavische Töne geben die Farbpalette vor – die Linien breiten Aqua, Natur, Braun-Lila und Karamell auf den Tischen aus. Sie alle lassen sich untereinander kombinieren und immer ergeben sie eine harmonische und doch aufregende Spielweise für eigene Kreationen.

Das Besondere an diesem Porzellan sind zwei Dinge: Es ist absolut robust, denn bei Patsy Porzellan muss alles praktisch sein. Geschirr gehört in den Geschirrspüler – es soll den Alltag schöner machen, nicht komplizierter. Das zweite ist das durchgehend gefärbte Material, das dadurch eine Tiefe enthält, die eine Farbglasur an der Oberfläche nicht



© Petro Rainer

erreicht. Es macht den Herstellungsprozess um einiges aufwändiger, aber darauf kommt es schon kaum mehr an, denn Porzellan ist das hochwertigste Material unter den Keramik-Künsten und braucht entsprechend viel Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit.

Regional produzieren und vertreiben

Dass sie Wert auf regional erzeugte Produkte legt, zeigt auch die Auswahl an Geschäften, die ihre Waren anbieten – Patsy Porzellangeschirr findet man unter anderem im Sasu in Dornbirn und Wien, im Geschenk und Handwerk in Bezau und natürlich auch im Botta in Lustenau. Am besten aber ist der

Besuch im Atelier der Künstlerin selbst, weil man mitten in der Werkstatt eine Ahnung bekommt, welche vielschichtigen Prozesse in jedem Teller und jeder Vase stecken. Man trinkt den Espresso danach noch andächtiger aus einer handgemachten Tasse von Patsy Porzellan.

Mehr über Menschen & ihre Geschichten
bodensee-vorarlberg.com/geschichten

Informationen & Buchungsservice in der Region:

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH
 Römerstraße 2, 6900 Bregenz
 +43 5574 43443-0
 Mo bis Sa 8 bis 17 Uhr
office@bodensee-vorarlberg.com
bodensee-vorarlberg.com



Hochgenuss am Berg

Mit der Seilbahn in 5 Minuten zum Hochgenuss auf 976 Meter Höhe!
 Die unvergleichliche Sicht über das Vierländereck lässt sich Tag und Nacht genießen.

Dornbirner Seilbahn AG
 Gütlestraße 6, T +43 5572 22140, karren.at
[@karrenseilbahndornbirn](https://www.instagram.com/karrenseilbahndornbirn) | [f karrenseilbahn](https://www.facebook.com/karrenseilbahn)

MENSCHEN

DIE MAN KENNT

Es gibt sie. Die Menschen, die aus einem Stadtbild nicht mehr wegzu-denken sind. Die eine Lücke hinterlassen, wenn sie nicht mehr da sind. Von denen wir unseren Enkel:innen noch erzählen werden. Menschen, die man einfach kennt. Die das Geschäftsleben, die Kultur und das Miteinander in der Dornbirner Innenstadt seit Jahren und Jahrzehnten mitprägen. Kurz: Mitmenschen, die es sich erarbeitet und verdient haben, dass wir sie vor den Vorhang holen und ihnen ein paar persönliche Zeilen widmen.

Und warum? Weil das Leben in der Innenstadt von Dornbirn maßgeblich von

den Personen profitiert, die dort ihre Cafés, Boutiquen, Geschäfte und Firmen betreiben. Sie gestalten das optische Bild der Innenstadt und füllen es mit Leben. Sie und ihre Unternehmen sind die Magnete, die Besucher:innen, Kauflustige und Genießer:innen anlocken. Doch was heißt eigentlich kennen? Natürlich kennen wir diese Persönlichkeiten. Wir kennen sie vom Hören, vom Sehen. Aber wissen wir wirklich, was das für Frauen und Männer sind? Was für Geschichten dahinterstecken? Wir haben ein paar dieser Menschen, die man kennt, besucht und für Sie nachgefragt.



ULI ZUMTOBEL

MODEHAUS ZUMTOBEL

Marktstraße 15 @modehaus_uli_zumtobel

Gelbe Strumpfhosen, Hüte in Samt, rote Stöckelschuhe. Uli Zumtobel hatte schon als junges Mädchen ihren ganz eigenen Stil. Aber wie hat alles begonnen? Eigentlich gab sie ihren Brüdern zuliebe den Traum von der Ballettkarriere auf und stieg zu ihrem Vater ins Geschäft ein. Und der? Der hat die 15-Jährige voller Selbstvertrauen nach Wien zum Einkauf der Neuware geschickt. Mit 17 durfte sie dann allein nach London, die großen Modehäuser besuchen, die Trends

erkunden und gleich vorbestellen. Und 1983 hat sie die Boutique von ihrem Vater übernommen. Mit viel Leidenschaft, Modegespür und Selbstbewusstsein führt Uli Zumtobel jetzt seit 40 Jahren das gleichlautende Modehaus Zumtobel.

Und was verbindet die gebürtige Dornbirnerin mit ihrer Heimatstadt? Kindheitserinnerungen an Picknicks in Kehlegg, der Blick ins grüne Riedvorland, wenn sie von der Autobahn abfährt und nach Hause kommt. Interessante Gespräche in der Boutique und offene, ehrliche und spannende Kund:innen. So soll es bleiben.



ELISABETH LENZ

BLUMENWERKSTATT LENZ

📍 Marktstraße 39 📧 blumenwerkstatt-lenz.at

Blumen, Pflanzen, Dekoration. Wer in die Blumenwerkstatt von Elisabeth Lenz-Haas eintritt, fühlt sich umarmt. Warum? Weil hier feine Blumen duften, schöne Arrangements das Auge erfreuen und eine freundliche Atmosphäre herrscht. Das liegt hauptsächlich daran, sind sich alle Mitarbeiterinnen einig, dass Lisi Lenz keine Chefin, sondern eine Freundin ist. Und das merkt man. Seit 1997 führt die gebürtige Dornbirnerin das Blumengeschäft, bereits in dritter Generation

und mit viel Liebe. Schon als Kind hat sie den Papa zur Arbeit begleitet, hat zusammen mit ihrer Schwester Heidi Mathies hier die Lehre gemacht. Als Meisterin hat sie selbst Lehrlinge ausgebildet und die Liebe zum Blumenhandwerk auch schon an die nächste Generation weitergegeben. Ihr Lieblingsort in Dornbirn ist ganz klar die Blumenwerkstatt. Hier unter allen Blumen, freundlichen Menschen und kreativer Arbeit fühlt sie sich wohl.

Und was sind besondere Erlebnisse für Lisi Lenz? Menschen *floral* durchs Leben zu begleiten, in freudigen und auch traurigen Momenten.



AMBROS MAYER

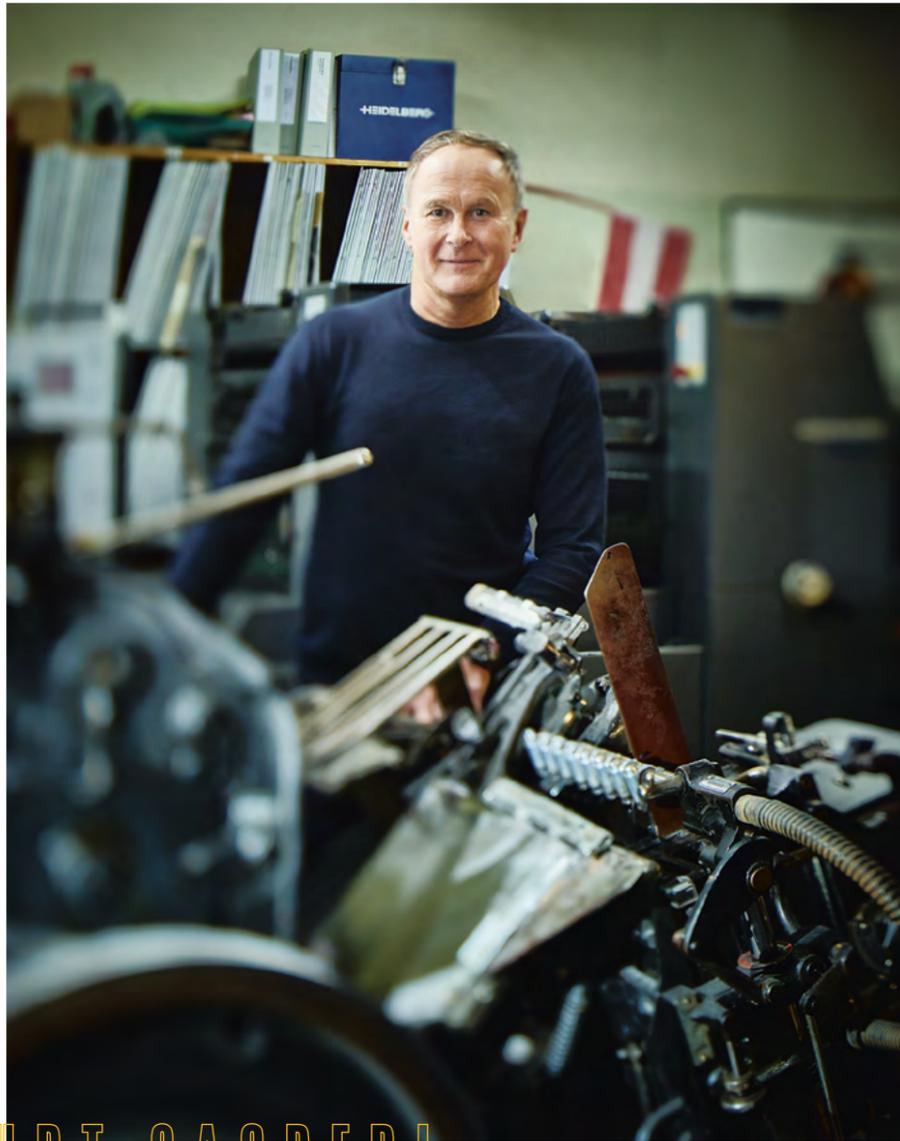
AMBROS FINE CLOTHING

📍 Marktstraße 9 📧 ambros-fashion.at

Individuell, nachhaltig, fein. Ambros Mayer steht in seiner Boutique und fühlt sich daheim. Für ihn ist Dornbirn geerdet und nicht abgehoben. Die Menschen freundlich und seine Kund:innen kommen immer wieder gerne. Warum? Zum einen, weil die angebotene Mode etwas Besonderes ist. Fein, einzigartig und bewusst ausgesucht. Zum anderen, weil sie hier immer eine ganz persönliche Beratung, einen Espresso, ein Glas Prosecco und ein unterhaltsames Gespräch bekommen.

Ambros Fine Clothing ist noch ein Platz, an dem in Ruhe anprobiert, geschaut und überlegt werden kann. Und genau das ist Ambros Mayer auch so wichtig. In und mit der Modebranche aufgewachsen, hat er vor 34 Jahren das Geschäft von seiner Stiefmutter übernommen und zu dem gemacht, was es jetzt ist. Nämlich einem Raum für guten Geschmack, erlesene Mode und Kundenzufriedenheit.

Zufrieden und ruhig wird Ambros Mayer auch, wenn er an der Dornbirner Ach entlang spaziert. Das ist sein Weg zum Abschalten. Ein schöner Ausgleich.



KURT GASPERI

DANIEL FEURSTEIN

📍 Marktstraße 20 📧 danielfeurstein.at

Ein Urgroßvater, ein Name, eine Leidenschaft. Aber welcher Name? Kurt Gasperi. So heißt der Mann, der seit Jahrzehnten die Geschäfte der Daniel Feurstein Druckerei leitet. Und Daniel Feurstein? Das war der Urgroßvater, der vor über 150 Jahren das Unternehmen gegründet hat. An genau der Stelle, an der heute die fünfte Generation das Familienunternehmen weiterführt. Kurt ist im Nebenhaus aufgewachsen, hat dem Vater geholfen, die Lehre hier gemacht und hat dann ganz

selbstverständlich die Geschäfte übernommen. Er hat sich auf Kleindruckwaren spezialisiert und ist mit Leib und Seele Arbeiter und Chef. Mal am Bürotisch, dann in der Druckerei. Mal bei Kund:innen und dann bei den Mitarbeiter:innen. Er beherrscht sein Handwerk, ist verlässlich und kann Kundenwünsche schnell und präzise umsetzen. Und welche Leidenschaften hat der gebürtige Dornbirner noch? Neben Mountainbiken mit gemütlichem Einkehrschwung in einer Alphütte, Rennradfahren und Skitouren wäre da vor allem der eigene Garten zu erwähnen. Lieblingsplatz und Erholungsort in einem. Das klingt fein.



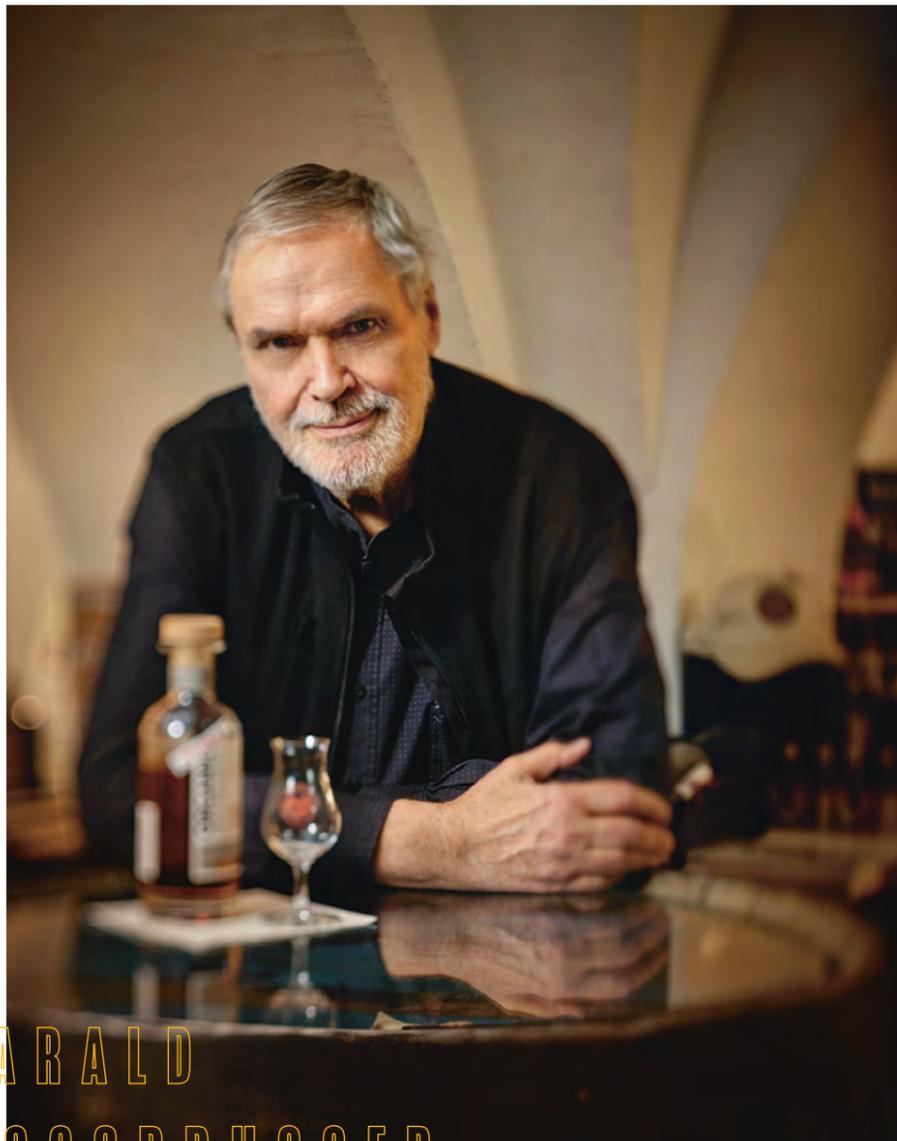
KLAUS SPIEGEL

CAFÉ STEINHAUSER

📍 Marktplatz 9 📧 cafe-steinhauser.at

Discobesitzer, Gastgeber und Gastwirt. Klaus Spiegel hat immer schon gespürt, was die Menschen brauchen. Also hat er 1979 den legendären Sender Club und die Rätschkachel eröffnet. Und 1989 das Ballhaus in Bregenz. Aber was haben die Dornbirner:innen in diesem Sommer gebraucht? Ein Kaffeehaus mitten am neuen Marktplatz, mitten in der neuen Fußgängerzone. Mit dem Café Steinhauser hat Klaus Spiegel ihnen genau das gegeben. Einen Ort, an dem man zusammenkommt,

an dem man das Treiben am Marktplatz beobachten kann. Einen Ort, an dem schon so manche Romanze begonnen und manch wichtiges Geschäft abgeschlossen wurde. Und gleichzeitig auch der Lieblingsplatz von Klaus Spiegel. Und dieser Lieblingsplatz ist nach bald 34 Jahren heute ein bisschen im Wandel. Denn die Stammgäste der ersten Stunden kommen jetzt vormittags zu Kaffee und einer Jause und machen nachmittags und abends neuen jungen Gästen Platz. Diese schätzen die feinen Speisen, die guten Getränke und die entspannte Atmosphäre. Auf viele weitere gesellige Stunden.



HARALD MOOSBRUGGER

MOSES

📍 Marktstraße 14 📧 tee-shop.at

Ein altes Haus, Whisky und viel Wissen. Harald Moosbrugger, besser bekannt als Moses, erzählt mit Schmah, ist kontaktfreudig und hält mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg. Aber wie hat es den selbstständigen Stickereizeichner aus Lustenau nach Dornbirn verschlagen? Natürlich, weil er seinem Herzen gefolgt ist. Der Liebe wegen zog er 1987 nach Dornbirn, sanierte mit seiner Frau Michaele das Haus derer Vorfahren und hauchte dem Haus Thurnher aus dem Jahr

1840 wieder neues Leben ein. Getreu nach alten Plänen, hübsch mit Fensterläden und mit einem Geschäftslokal für feine Köstlichkeiten. Linker Hand reihen sich erlesenste Teesorten. Rechts stehen herausragende Whiskys aus Schottland, ausgesuchte Gins und seltene Rum-Sorten aus Mittelamerika und der Karibik.

Und das Wissen? Das hat sich Harald Moosbrugger selbst angeeignet. Gerne gibt er seine Erfahrungen auch an Kund:innen weiter. Reden, Offenheit und Ehrlichkeit. Das ist ihm wichtig. Und darauf achtet er in seinem Haus. Das ist gut.

227 GESCHÄFTE 1.500 BERATENDE 50.000 MARKEN

MODE/ACCESSOIRES/SCHUHE AMBROS FINE CLOTHING • AUST DORNBIRN • BLICKFANG FASHION • CLÉMENTINE WUNDERWARE WÄSCHE • C&A MODE • ESPRIT AM MARKTPLATZ • FACONA FASHION • GARZON • GEA DORNBIRN • GÖSSL TRACHT • HUMANIC • HUNKEMÖLLER • JACK&JONES • JONES DORNBIRN • K-YOU • KÖNIGSTÖCHTER • LINGG DAMENMODE+HERRENMODE • LIVID • MANGO SHOP • MC KEES • MODEHAUS ZUMTOBEL • NEW YORKER • REUTTERER SCHUHE • ROSENBERGER SCHUHE • SCHNEIDERMEISTEREI • SCHUHBAR • SHU:Z • TOM TAILOR • ULLA POPKEN • VERO MODA • WALBUSCH **SPIELWAREN/KINDER** HERR UND FRAU KLEIN • HERZSTÜCKE • SMYTHS TOYS **ELEKTRO/HIFI** EXPERT SCHELLING • KREILVISION FOR YOU • STROMGALERIE • WALTER SCHÖNBECK **GESUNDHEIT/SCHÖNHEIT** CHRISTOPHERUS APOTHEKE • DM DROGERIEMARKT SCHWEFEL • DM DROGERIEMARKT STADT • LE DUIGOU • LE FIGARO • LEBENSQUELL APOTHEKE • MAISCHÖN • MARIONNAUD PARFUMERIES • PHYSIOTHERAPIE FABIAN FUSSENEGGER • RATH FRISÜREN • SANDRA DANIELA AMANN • ST. MARTIN APOTHEKE • STADTAPOTHEKE DORNBIRN **SPORT/FREIZEIT/MOBILITÄT** 2 RAD SCHERTLER • ADI'S GUITAR • AUTOHAUS LUGER • AUTOHAUS RUDI LINS • BÖDELELIFTE, HEUMÖSERLIFTE • DAS STADTBAD • FAHRZEUG FIAT MÄSER • GOOD LIFE SPORTS • HERBURGER REISEN • INATURA • INTERSPORT DORNBIRN • JACK WOLFSKIN • KARRENSEILBAHN • M7 - THE WORKWEAR COMPANY • MESSE DORNBIRN • MOHREN MUSEUMSWELT • MOREBOARDS • NACHBAUER REISEN • OMV HAAG SCHWEFEL • RAIFFEISEN DORNBIRN LIONS • REIFEN FISCHER • ROHNER THOMAS ZELTVERLEIH • SECRET ROOM • SIURANA BERGSPORT & SKIKULTUR • SKINFIT SHOP DORNBIRN • SPORT KÜSTER • STADTBUS DORNBIRN • TANZSCHULE HIEBLE • VONBIKE • WALDBAD ENZ **OPTIK/SCHMUCK/HÖRGERÄTE** BITSCHKE OPTIK • EQUIV GOLDSCHMIEDIN ANNA DREXEL • HÖRATELIER MATHIS • JOCHUM UHREN + SCHMUCK • O.REIN • ÖGUSSA • PRÄG DORNBIRN • SCHRÖDER & RÜSCHER GOLDSCHMIEDE • SUTTER MEISTEROPTIK **Dienstleister** ANWALTSKANZLEI AM MARKTPLATZ • ATELIER RAOS DESIGN • BGR STEUERBERATER • BREAK MEDIA SOLUTIONS • DANIEL FEURSTEIN DRUCKEREI • DORNBIRN TOURISMUS & STADTMARKETING • DORNBIRNER SPARKASSE • DRUCKHAUS GÖSSLER • HYPO VORARLBERG BANK • LERNLABOR.AT • M-IMMOBILIEN • MAG. BERNHARD SCHWENDINGER • MATTHIAS RHOMBERG • MEPUR DIE GEPFLEGTRE REINIGUNG • MERKUR VERSICHERUNG • PROFFICE DOCUMENT MANAGEMENT • RAIFFEISENBANK IM RHEINTAL • REDE-STUDIO HEIDI WINSAUER MODERATIONEN • RUSSMEDIA VERLAG • SAEGENVIER DESIGNKOMMUNIKATION • SKBLG - RECHTSANWÄLTE • STARS MEDIA IT • UNIQA INSURANCE GROUP • VIGL DRUCK • VOLKSBANK • WEEKEND MAGAZIN VORARLBERG • WERBEAGENTUR IRR • WIFI VORARLBERG • XIGITAL • ZUR GAMS **KREATIVES/INTERIEUR/SCHREIBWAREN** S'KREATIV LÄDELE • BINDER BUCH PAPIER • BLUMENWERKSTATT LENZ • BOCONCEPT DORNBIRN • BORTOLOTTI WASSERBETTEN & RAUMAUSSTATTER • COLLECTABLES • DADA FLOWER BOUTIQUE • DANIEL FEURSTEIN SCHREIBWAREN • DF SHOP IM LAGERHAUS • DIE BLÜTE • DIE KOJE • EDITHS DORNBIRN • HASE & KRAMER MÖBELWERKSTÄTTE • HÜSLER NEST • HUTLE EINRICHTEN TISCHLEREI INNENARCHITEKTUR • LICHT UND FORM BERND NAGEL • MARY ROSE • MONTBLANC UND PRÄG CONCEPT STORE • MYINTERIOR • ORIENTEPPICHE ARABGAREY • PATERNO BÜROWELT • RAPUNZEL • ROOMSERVICE INTERIOR + COLOR DESIGN • ROSENROT & ALLERLEI • S FACHL • SASU • WELTLADEN DORNBIRN • WOHLGENANNT RAUM & TEXTIL **LEBENSMITTEL/GENUSS** BÄCKEREI LUGER • BÄCKEREI MANGOLD • BÄCKEREI MANGOLD BAHNHOFSTRASSE • BÄCKEREI MANGOLD FORACHSTRASSE • BÄCKEREI MANGOLD WALLENMAHD • BÄCKEREI MANGOLD ZENTRALE • BEVANDA WEIN & DESTILLATE • BIO BIN ICH - NATURKOSCHT • BLUAMAHOF • BRUVINO VINOHEK • BUONGUSTAIO • FEINKOSTINA • GELATERIA PORTOFINO • GERTRUDS GARTEN • HANFMANIA • HOPS & MALT • JOHANNES THURNHER'S NACHFOLGER • LÄNDLE DAMPFERLADEN • LOMBARDI FEINKOST • MARENDI BROTKULTUR • MARONI GERD • MEDICIG DORNBIRN • MOHRENBRÄU LÄDELE • MOSES TEE VINOHEK BRÄNDE • NATÜRLICH BIO • SPIEGEL BÄCKEREI CAFE • SPAR FISCHBACH • SPAR MARKT EUROSPAR DORNBIRN SCHWEFEL • SPAR MARKT HATLERDORF • SPAR MARKT ROHRBACH • SPAR MARKT SÄGER-CENTER • SUTTERLÜTY CITYPARK • SUTTERLÜTY DORNBIRN BAHNHOF • SUTTERLÜTY KEHLERPARK • SUTTERLÜTY ROHRBACH • ULRIKA'S MANUFAKTUR • VO ÜS LIMO WERK • VOM FASS • WEINSTEIN FINEWINE **GASTRONOMIE/HOTEL** 21 CAFÉHAUS • 21 STEAKHAUS • AMMENEGGER STUBA • BERGHOF FETZ • BURGER-CRAFT • CAFE STEINHAUSER • CAMPING DORNBIRN • DREILÄNDERBLICK • FAIRMOTEL • GABRIEL'S CUCINA • GANBEI ASIAN CUISINE • GASTHAUS BIERLOKAL • GASTHAUS GEMSLE • GASTHOF GÜTLE • HANDLE KAFFEEWERK • HOTEL KRONE • HUGOS BAR • ISOLA CAPRI • KLAPPE 2 BAR • LÄNDLE KEBAP • MANGA • MC DONALDS DORNBIRN • MÖCKLEBUR • MR. FRENCH • MR. JOHN'S AMERICAN BAR • RESTAURANT IM STADTBAD • RESTAURANT IM WALDBAD ENZ • RESTAURANT IN DER INATURA • ROTES HAUS • SAN MARCO • SHAO KAO • SONNE_1806 HOTEL AM CAMPUS DORNBIRN • VORARLBERGER HOF • WIRTSCHAFT

Dornbirn ist die Shoppingstadt Vorarlbergs. Kein Wunder, bietet sie doch die größte Markendichte Österreichs. Über 200 Geschäfte, Lokale und Dienstleister von inside dornbirn ermöglichen entspanntes Shoppingvergnügen, gesellige Einkehrunden und fantastischen Service.



GANZ UND GAR NICHT SCHÜCHTERN

Das alles (und noch mehr) gibt es seit neuestem in Dornbirn zu entdecken: Mode von Labels, die umweltbewusst und nachhaltig in Europa produzieren. Holzschuhe, variabel nicht zuletzt in der Art ihres Fellbesatzes. Junge Erwachsene, die in Dornbirn eine Perspektive gefunden haben und nun Kund:innen beim Kauf von in den eigenen Werkstätten gefertigten Deko- und Küchenartikeln beraten. Außerdem kann man nun auf bequeme Art nach Mitteleuropa reisen und wieder zurück. Blumen für besondere Anlässe arrangieren und Dessous, die jeder Form schmeicheln. Und Schuhe von nicht weit weg sowie durchdachte Möbel und Betten. Nicht zuletzt einen Verein für Menschen, die sich für Geschichte, Kunst und Kultur interessieren und mehr über Dornbirn erfahren möchten. Kurz: Die Einkaufs- und Entdeckergelust trifft in Dornbirn auf neue Anlaufstellen, von Holz über Leder und Textil bis hin zum Museumsexponat.

DIE BLÜTE

📍 Hatlerstraße 70 📧 die-bluede.at

„Hier ist immer was los“, sagt Katharina Fink vergnügt. Mit gerade 25 Jahren hat sie die Blüte in der Hatlerstraße in der früheren Mangold-Bäckerei gegründet. Bei ihr bekommt man regionale Topfpflanzen, Schnittblumen, Sträuße, alles für Hochzeit oder Trauerfall mitsamt Trauerkerzen aus dem Bregenzerwald, aber auch Übertöpfe, Servietten oder Duschgel. „Aktuell sind wir zu zweit und ein super Team. Hätte ich mich nicht getraut, mein Geschäft zu eröffnen, hätte ich mich immer gefragt, was dann passiert wäre. Heute kann ich sagen: viel Schönes.“ Finks Stil: naturverbunden und persönlich.



CLÉMENTINE

📍 Marktstraße 18c 📧 clementine-lingerie.at

Zwergpudel Theo hat den Überblick, wer das Geschäft betritt. Es sind Frauen, die sich für besondere Bademode interessieren, für hingehauchte Dessous in allen Farben. Mirela Poyßl kennt als Hebamme Frauen mit allen Formen. Für sich selbst hat sie lange schöne, funktionale, in Europa produzierte Unterwäsche in kleinen Größen gesucht und entdeckt: Dafür gibt es einen Markt. Jetzt hat sie den Sprung gewagt und ist mit Clémentine – und Wäsche in allen Größen – in die Marktstraße 18c, das Häuschen hinterm Präg gezogen. „Übrigens habe ich auch Unterwäsche und coole Badeshorts für Männer.“

MUSEUMSVEREIN DORNBIRN

📍 Marktplatz 11 🌐 stadtmuseum.dornbirn.at

Der Museumsverein Dornbirn richtet sich an alle, die Interesse an Dornbirner Geschichte, Kultur und Kunst haben und das Stadtmuseum unterstützen wollen. Sie nehmen an Ausstellungseröffnungen, Vorträgen und Exkursionen teil. Obfrau Isabelle Rümmele erklärt: „Das Stadtmuseum hat ein neues Konzept, *Erbe & Erben*. Da war es Zeit für einen neuen Verein.“ Zu den 35 Mitgliedern dürfen sich gerne auch junge gesellen. Auch Patenschaften für Museumsobjekte können übernommen werden. Vielleicht ja für das blaue Drachen-Maskottchen *Rappy* der Gymnastrada 2007, das neu in die Sammlung aufgenommen wurde?



KAUFDIRWAS

📍 Mozartstraße 8 🌐 kaufdirwas.eu

Kaufdirwas ist das neue Geschäft des Ausbildungszentrums Vorarlberg in der Mozartstraße 8. Acht Einzelhandelslehrlinge präsentieren hier ein großes Sortiment an Dekoartikeln und handgefertigten Holzprodukten wie Kräutertrocknern, Messerblöcken oder Zirbenwürfeln. Im Kaufdirwas bekommen Jugendliche, die keine Lehrstelle finden konnten, als Einzelhandelskauffrauen eine fundierte überbetriebliche Ausbildung. „Neben dem Fachlichen legen wir großes Augenmerk auf die Sozialkompetenz der Lehrlinge“, betont Leiter Dominik Ender.



HÖLZLAR

📍 Im Eulental 2 🌐 hoelzlar.at

Vor Jahren hat Christian Diem mit Freunden den größten Fell-Hölzlar der Welt gebaut. Inzwischen hat er neben Job und Kindern die Hölzlar GmbH im Eulental gegründet und verkauft nun Hölzlar in jeglicher Form. Einmal den *G'hörigen*, das ist der bewährte Hölzlar, und den *B'sundrigen*, die individuelle Anfertigung nach Kundenwunsch. Die Maschinen dafür hat Diem teils selbst entwickelt, seine Arbeitstechniken über die Jahre verfeinert und zur Perfektion gebracht. Für sich selbst bekommt man bei der *Ülataler Hölzlar-Manufaktur* also nicht den weltgrößten, aber vielleicht den weltbesten Hölzlar.



GEA

📍 Schulgasse 1 🌐 gea-waldviertler.at

Gehensitzenliegen, bringt es GEA Waldviertler in der Schulgasse auf den Punkt. Durchdachte Möbel aus heimischen Hölzern. Bunte, reparable Schuhe, robuste Lederrucksäcke, Taschen und T-Shirts mit *Gast auf Erden*-Aufdruck. Sinnstiftend produzieren und kaufen, das verbindet Doris Hauser mit ihren Kund:innen. *Gute Dinge gut nutzen*: Verlängerbare Lesetürme, Betten zum Liegenbleiben, ein schlicht an die Wand gelehntes Chaos-Regal sorgen nachhaltig für Freude. Ebenso Kinderschuhe aus dem Waldviertel, Schuhe, die Männer wie Frauen tragen können. Hier dürfen Zehen Platz beanspruchen.



SCHNEIDERMEISTEREI

📍 Marktplatz 15 📧 mode-schneidermeisterei.at

Bio-Downmäntel, Hemden und Anzüge in individualisierten Designs, Teile von ausgesuchter Qualität – Gabriele Bundschuh von der Schneidermeisterei geht es um langanhaltende Freude an nachhaltiger Mode. Dafür setzt sie auf namhafte europäische Marken, die umweltschonend und fair produzieren, allen voran *Schneiders* aus Salzburg. Deren leichte Downjacken etwa sind biologisch abbaubar. Auch stilvolle Mode von *Habsburg* und *Cashmere* von *Henry Christ* findet man hier. So oder so: Ein Einkauf in der Schneidermeisterei ist ein Ausflug in die Modewelt, der sitzt.



DER ALTE ORK

📍 Moosmhdstraße 4 📧 yeoldorc.at

Wer die Tür zum „Alten Ork“ öffnet, betritt eine Welt der Fantasie und der ihr abgetrotzten Gegenstände: Tassen, Puzzles, Figuren, T-Shirts und Brettspiele nach den Vorbildern aus Harry Potter, Star Wars oder Game of Thrones. Mittelalterliche Gewandungen, spezielle Kochbücher und Trinkhörner gehören genauso zum Sortiment wie der dazu passende Met. Die zwei alten Orks Harald Taitl und Klaus Falger haben mit dem Shop Mittelerte in die Moosmhdstraße geholt. „Wir finden für jeden was Passendes“, lautet ihr ehrgeiziges Geschäftsmotto.



Bevanda
Wein & Destillate



FIRMAMENT
HOTEL RESTAURANT EVENT



Einzel- und Großhandel | Partner der Gastronomie in Dornbirn & Rankweil

GENUSS OHNE GRENZEN

Eine der größten Vinotheken Österreichs

Eine Genusswelt, die sich auf 600 Quadratmetern entfaltet, hat sich den Zusatz „grenzenlos“ redlich verdient. Insbesondere dann, wenn sie mit mehr als **1000 Weinen** und **750 Destillaten** aus aller Welt zu verwöhnen weiß. Viele **Großflaschen** und auch **Raritäten** sind ebenso zu finden. Diese beachtliche Vielfalt rundet Bevanda mit stilvollem Ambiente, herausragender Expertise und ehrlicher Passion geschmackvoll ab.

Mittlerweile ist Bevanda mit 2 Geschäften in Vorarlberg vertreten. Neben dem Hauptgeschäft in Rhomberg's Fabrik in **Dornbirn** auch in **Rankweil** im FIRMAMENT, wo auch noch bis 22 Uhr Wein eingekauft werden kann.

Zusätzlich präsentieren in der Vinothek in Dornbirn internationale Winzer jeden ersten Freitag und Samstag im Monat ihre Weine. Besonders ist auch, dass das allermeiste vorab an der **Degustationsbar** verkostet werden kann, so dass hier in der größten Vinothek Vorarlbergs jeder Gaumen zu seinem Lieblingstropfen findet – mit **professioneller Beratung der gut geschulten Sommeliers** und erlebbarem Genuss, der ebenso vielfältig wie grenzenlos ist.



Bevanda Wein & Destillate

Färbergasse 15, Dornbirn
Rhomberg's Fabrik

Römergrund 1, Rankweil
FIRMAMENT

T +43 5572 386631
www.bevanda.cc, office@bevanda.cc

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook & Instagram und abonnieren Sie unseren Newsletter.



Öffnungszeiten in Dornbirn

Mo bis Fr 9–18 Uhr | Sa 9–17 Uhr
Jeden 1. Fr im Monat 9–20 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten in Rankweil

Mo – SA 11–22 Uhr





Buron: Sakko, Hemd, Hose und Schuhe von Façona, Sonnenbrille von O.Rein
Christine: Oberteil, Hose und Schuhe von Königstöchter

📍 Anna Ulmer

📷 Christoph Pallinger

ZEITLOS

VON URTIEREN & NEUWAREN

Wir befinden uns in Vorarlberg. Dort, wo ein Meer, zwei tektonische Platten, sechs Eiszeiten und viele Millionen Jahre die Landschaft geformt haben. Wo vor 200 Millionen Jahren der Penninische Ozean war. Wo Urdelphine mit Pflasterzähnechsen um die Wette schwammen. Dort, wo sich die Afrikanische Platte auf die Europäische geschoben hat und die Alpen entstehen ließ. Wo Nashörner ohne Horn und die Vorläufer der Elefanten lebten. Kurz, dort, wo wir auf eine wirklich bewegte geologische und tierische Geschichte zurückblicken können.

Und wohin können wir vorausschauen? Natürlich auf die neuesten Modetrends. Denn wir befinden uns immer noch in Vorarlberg. Dort, wo heute rund ein Drittel der österreichischen Textilproduktion stattfindet. Wo Tradition auf Design trifft. Dort, wo die zauberhafte Stadt Dornbirn liegt. Und dort, wo Dornbirn auf dem kleinsten Raum die größte Markenvielfalt Österreichs zu bieten hat. Lassen Sie sich von Urtieren und Neuwaren inspirieren und gehen Sie dann auf Einkaufstour durch die vielfältigen Boutiquen und Geschäfte Dornbirns. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!



AMMONITEN

Ammoniten sind schnecken-ähnliche Kopffüßer, von denen es viele Arten und sehr viele Funde in Vorarlberg gibt. In einem halben Meter Gesteinsschicht stecken Ammoniten aus mehr als 10 Millionen Jahren.

*Lebte vor: 200 bis 100 Mio. Jahren
Größe: 1 bis 50 Zentimeter*



Buron: Anzug, Hemd, Pullover und Schuhe von Lingg,
Schmuck von Equiv, Rucksack von Tasche&Co



URHAI

Der Urhai, der vor rund 200 Millionen Jahren in Vorarlberg lebte, war kein Hai im heutigen Sinne. Diese Tiere gehören zu einer längst ausgestorbenen Familie innerhalb der Plattenkiemer.

Lebte vor: 205 bis 200 Mio. Jahren
Länge: bis zu 2,5 Meter



MAMMUT

Mammuts lebten während der Eiszeiten in Vorarlberg. Die pflanzenfressenden Herdentiere stammen ursprünglich aus Afrika und wanderten dann über eine neu entstandene Landbrücke nach Eurasien.

Lebte vor: 50.000 bis 36.000 J.
Schulterhöhe: bis zu 3,4 Meter
Gewicht: 7,8 Tonnen



Christine: Lederjacke, Jumpsuit, Tasche und Schuhe von Ambros, Ohringe von Equiv



ICHTHYOSAURUS

Der Ichthyosaurus ist der Ur-delphin. Er hatte eine lange spitze Schnauze, eine fleischige Rückenflosse und eine große Schwanzflosse. Teile eines Skeletts wurden auf der Schesaplana gefunden.

Lebte vor: 205 bis 200 Mio. Jahren

Länge: 2 Meter

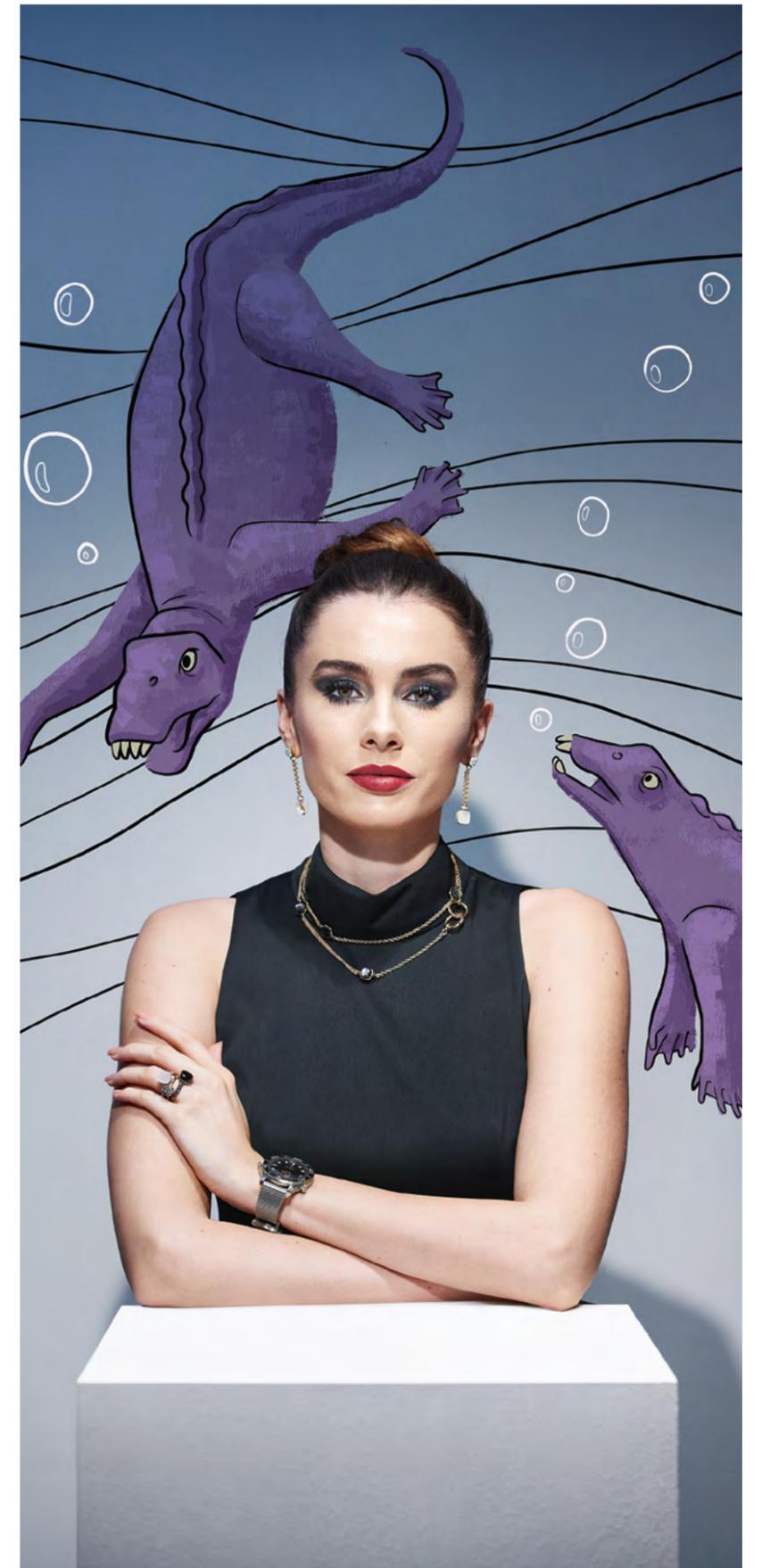


PFLASTER-ZAHNECHSE

Zu Zeiten der Pflasterzähnechse war Vorarlberg noch ein Anhängsel von Afrika und von einem Flachmeer bedeckt, in dem sie lebte. Heute finden wir Zähne und isolierte Panzerplatten in der Gipfelregion der Schesaplana.

Lebte vor: 205 bis 200 Mio. Jahren

Länge: 1,25 Meter





Buron: Jacke, Hemd, Hose und Schuhe von Livid, Koffer von Tasche&Co,
Kopfhörer und Kugelschreiber von Präg & Mont Blanc Concept Store, Uhr von Präg



GOMPHOTHERIUM

Das Gomphotherium war ein Vorläufer, aber kein direkter Vorfahre des heutigen Elefanten. Er war kleiner, hatte einen kürzeren Rüssel und einen flacheren Schädel, aber dafür vier Stoßzähne.

Lebte vor: 17 bis 12 Mio. Jahren

Schulterhöhe: 3 Meter

Gewicht: 4,6 Tonnen



ACERATHERIUM

Das Aceratherium ist ein Vorfahre des Nashorns, nur ohne oder mit sehr kleinem Horn. Der Pflanzenfresser breitete sich von Europa nach Asien aus und lebte in dieser Zeit auch in Vorarlberg.

Lebte vor: ca. 20 Mio. Jahren

Schulterhöhe: 1 Meter

Gewicht: bis zu 1 Tonne



Christine: Anzug von Uli Zumtobel,
Schuhe von Stiletto, Schmuck von Präg



📍 Anna Ulmer

📷 Christoph Pallinger

GESCHMACK

VOLL

Dornbirn im Jahr 1843. Noch ist es eine Gemeinde mit rund 9.000 Einwohner:innen. Die Kirche St. Martin wurde gerade fertiggestellt und bildet jetzt den Mittelpunkt der Stadt. Im Oberdorf wird das erste Büro der F.M. Hämmerle Textilwerke errichtet und in Haselstauden öffnet der neugebaute Gasthof Hirschen feierlich seine Türen für Gäste.

Die Zeit vergeht, Dornbirn wird zur Stadt erklärt. Kriege und Frieden kommen, die Textilindustrie geht langsam unter. Die Einwohnerzahl wächst, der Platz vor der St. Martin Kirche wird zur Fußgängerzone und zum Marktplatz und der Gasthof Hirschen ist immer noch in Familienbesitz. Jetzt schreiben wir das Jahr 2023 und wir begeben uns auf eine geschmackvolle Reise. Dornbirn ist die größte Stadt Vorarlbergs und zählt über 50.000 Einwohner:innen. Seit rund 30 Jahren findet auf dem Marktplatz der legendäre Wochenmarkt statt. Der ehemalige Gasthof Hirschen ist jetzt ein boutiquestyle Hotel und wird in der vierten Generation von Familie Hirt geführt. Das sehen wir uns genauer an.





GUTER GESCHMACK IM HOTEL

Willkommen in Haselstauden und im boutiquestyle Hotel Hirschen! Aber was heißt boutiquestyle für Familie Hirt? Sie legen großen Wert auf Stil und Individualität. Sie lieben Kunst und wollen ihre Gäste verwöhnen. Sie umgeben sich gerne mit schönen Dingen und gutem Geschmack.

Und all das spürt und sieht man. Die Gasträume und alle 50 Zimmer wurden in den letzten Jahren mit viel Liebe zum Detail renoviert. Bekannte lokale und internationale Künstler:innen haben ihren Platz im Hotel gefunden. Der Wellnessbereich auf dem Dach ist ein wahrer Entspannungstraum und die neue Privat-Lounge ein Ort zum Wohlfühlen. In der Küche steht der Patron mit seinem Team und hat längst eine Haube für das Abendrestaurant erköcht. Regional, marktfrisch, heimisch und mit viel Liebe bringen sie den guten Geschmack auf die Teller. Ein besonders genüsslicher Moment für alle

Gäste ist das Frühstück. Charlotte Hirt, die Chefin, wählt ganz persönlich alle Köstlichkeiten aus. Da stehen hausgemachte Marmeladen und noch warmer Zopf neben traditionellem Riebel und Bregenzerwälder Bergkäse. Feine Brötchen und klassische Frühstücksspeisen wechseln sich mit modernem Super Food ab. Frische Säfte, marktfrisches Obst und Gemüse gibt es genauso wie besondere Feinheiten für Allergiker:innen. Kurz, für jeden Geschmack ist etwas im Angebot. Und auch hier gilt das oberste Gebot der Familie Hirt: Frisch, regional und von ausgesucht hoher Qualität müssen alle Speisen sein. Dann sind sie und auch die Gäste zufrieden, haben sie doch im Hirschen einen Ort, an dem sie den ganzen Tag verweilen können und dabei schnell in den umliegenden Städten, der Natur oder gar den hohen Bergen sind. Einfach ein Ort mit viel Geschmack, an dem man sich rundum wohl fühlt.



GUTER GESCHMACK AM MARKT

Ein weiterer Ort voller Geschmack ist der Dornbirner Wochenmarkt. Aber wie hat alles begonnen? Seit mehr als 200 Jahren finden in Dornbirn regelmäßig Marktveranstaltungen statt. Hier haben sich die Menschen getroffen und Neuigkeiten ausgetauscht, mit regionalen und exotischen Köstlichkeiten gehandelt, gefeilscht und über guten Geschmack diskutiert. 1989 wurde der Platz vor der St. Martin Kirche zur Fußgängerzone. Und kurz darauf entstand hier ganz offiziell der Marktplatz, auf dem jetzt

Wochen- und Themenmärkte sowie verschiedenste Veranstaltungen stattfinden. Heute reihen sich jeden Mittwoch- und Samstagvormittag über 60 Stände aneinander. Ein großer Teil davon sind Bäuer:innen und Direktvermarkter:innen, die Waren aus der Region anbieten. Daneben finden sich Spezialitäten vom deutschen Bodenseeufer, aus Südtirol, Italien und Griechenland. Vegane Produkte genauso wie Fleisch und Fisch. Frisches Gemüse und Obst. Trockenfrüchte und Honig. Milchprodukte, Brot

und Backwaren. Und wer ums Eck geht, findet sich inmitten von Blumen und Pflanzen wieder. Ein wahrer Genuss für Auge, Gaumen und Nase. Frisch sind die Produkte, regional und saisonal. Wenn möglich in Bioqualität, direkt von den Bäuer:innen und Produzent:innen. Die Gemüsebauer:innen wissen genau, auf welchem Feld die Karotten gewachsen sind. Die Milchbauer:innen kennen die Kälber und Kühe persönlich, deren Milchprodukte und Fleisch sie verkaufen. Der Fischzüchter



Aktuelle Infos zum Wochenmarkt
dornbirn.info/guides/wochenmarkt



kann Ihnen bestens erklären, welcher fangfrische Fisch sich für die gewünschte Zubereitung eignet. Die Marktfahrer:innen kennen ihre Kundschaft und haben immer ein offenes Ohr.

Wunschlos glücklich sind dann alle Marktbesucher:innen, wenn sie nach getanen Einkäufen gemütlich in eines der umliegenden Gasthäuser, Cafés oder Restaurants sitzen können. Viele haben feine Gastgärten mit einem wunderbaren Blick auf das bunte Treiben. Speisen, trinken, plaudern. Freund:innen und Bekannte treffen, sich austauschen, informieren und Meinungen bilden. Der Dornbirner Marktplatz ist ein zentraler Treffpunkt. Und die zwei Vormittage mit dem Wochenmarkt sind ein fixer Bestandteil der Wochenroutine vieler Einwohner:innen geworden. Und wir können es verstehen. Denn wie befriedigend ist es, wenn zuhause am Esstisch regionale Köstlichkeiten liegen. Wenn der Genuss ganz nah aus der Region kommt. Wenn Speisen und Getränke frisch von den

Marktfahrer:innen kommen und wir diese Vielfalt genießen dürfen.

Vielfalt ist überhaupt noch ein gutes Stichwort im Bezug auf Dornbirn. Denn vielfältig sind auch die Einkaufsmöglichkeiten rund um den Marktplatz. Wer also die frischen Köstlichkeiten auf dem Markt gekauft hat, kann sich mit allem anderen, was sonst noch gebraucht wird, in Gehdistanz versorgen. Und vielfältig sind die Möglichkeiten, den Marktplatz zu erreichen. Natürlich zu Fuß, denn viele Bushaltestellen für den Stadt- und Landbus und der Bahnhof sind

nicht weit. Für Fahrradfahrer:innen gibt es überdachte Fahrradabstellanlagen und für Autofahrer:innen zahlreiche Parkmöglichkeiten und eine große Stadtgarage direkt am Marktplatz. Vielfalt und Genuss, zwei Worte, die eng mit Dornbirn verbunden sind. Und vielfältigen Genuss finden wir an vielen Ecken in Dornbirn. Vom boutiquestyle Hotel Hirschen bis zum Wochenmarkt. Vom Haubenrestaurant bis zu den vielen heimischen Köstlichkeiten. Machen Sie sich auf eine kulinarische Reise. Es lohnt sich!

Messepark

Alles für den guten Geschmack finden Sie hier.



Ich freu mich drauf!   www.messepark.at

50 JAHRE - STARKER FINANZPARTNER IN DORNBIRN



N°14 x PR



Egon Gunz, Filialdirektor Privatkunden



Richard Karlinger, Filialdirektor

© Marcel A. Meyer

„Beste Beratung für alle, die etwas vorhaben“, so lautet das Credo der Hypo Vorarlberg auch am Standort Dornbirn, wo die Bank bereits seit 1973 tätig ist und heuer ihr 50-jähriges Jubiläum feiert. Die Stadt wies schon damals eine hohe Standortgunst auf und gilt heute als wirtschaftliche Metropole im Bodenseeraum, die sich äußerst dynamisch, mit hoher Vielfalt und Lebensqualität präsentiert. Die Menschen und Unternehmen hier schätzen einen Finanzpartner, bei

dem die Qualität der Beratung und ganzheitliche Lösungen für das private und geschäftliche Gesamtportfolio im Mittelpunkt stehen.

Mit einer Bündelung der Stärken in den Geschäftsbereichen Vermögensverwaltung sowie Immobilien und Firmenkundengeschäft, hochqualifizierten Beraterinnen und Beratern sowie ausgezeichneten Produkten liegt der Fokus der Bank, auch in Zeiten von Online-Banking, ganz auf der persönlichen Beratung in privater Atmosphäre.

Das kommt gut an und soll auch so bleiben. Denn die erfolgreiche Entwicklung der letzten 50 Jahre versteht sich auch als Auftrag für die Zukunft.

- 1973 Eröffnung Standort Dornbirn
- Über 11.000 Kund:innen
- Hochqualifiziertes und engagiertes 30-köpfiges Team rund um Filialdirektor Privatkunden Egon Gunz und Filialdirektor Richard Karlinger

WIR FEIERN JUBILÄUM.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn
Rathausplatz 6, T 050 414-4000
www.hypovbg.at/dornbirn



HYPO
VORARLBERG

FILMREIFER GENUSS



📍 Veronika Mennel
📷 Darko Todorovic, Benno Hagleitner



CINEMA DORNBIRN

📍 St.-Martin-Straße 3 🌐 cinema-dornbirn.at

Ladys und Gentlemen, meine Damen und Herren, Sie kennen Dieter Grabher als unseren Gastrokritiker, doch jetzt offenbart er eine weitere Leidenschaft: Filme. Es gibt kaum einen Klassiker, Blockbuster oder Newcomer, den Dieter nicht in- und auswendig kennt. Aus dem Nichts zitiert er Bill Murray, philosophiert über die Handlung und nennt die Namen der Regisseure, als wäre es das Normalste auf der Welt. Wann immer es die Zeit zulässt, lässt sich der Genießer in einen weichen Kinossessel fallen oder wirft die Lichtspiele im Heimkino an. Und was ließe sich besser mit einer Filmleidenschaft vereinen als die originellen Kulissen

der Dornbirner Kult- und Genussräume? Für Dieter liegen die große Leinwand und der ganz große Genuss direkt beieinander. Betritt er ein Lokal, prasseln die Erinnerungen auf ihn ein – als wäre er schon einmal hier gewesen. Das ist tatsächlich oft der Fall, aber genauso oft fühlt er sich in die Foodszene einer seiner Film-Liebblinge versetzt. Als würde er mit Scarlett Johansson dinieren, mit John Travolta Burger bestellen oder sich in Barry-Lyndon-Manier in Schale schmeißen. In seine Top 7 reihen sich echte Klassiker an skurrile Meisterwerke, und zu jedem davon hat sich unser Gourmet ein Lieblingslokal ausgesucht. Vorhang auf für Dornbirns Gastroszene!

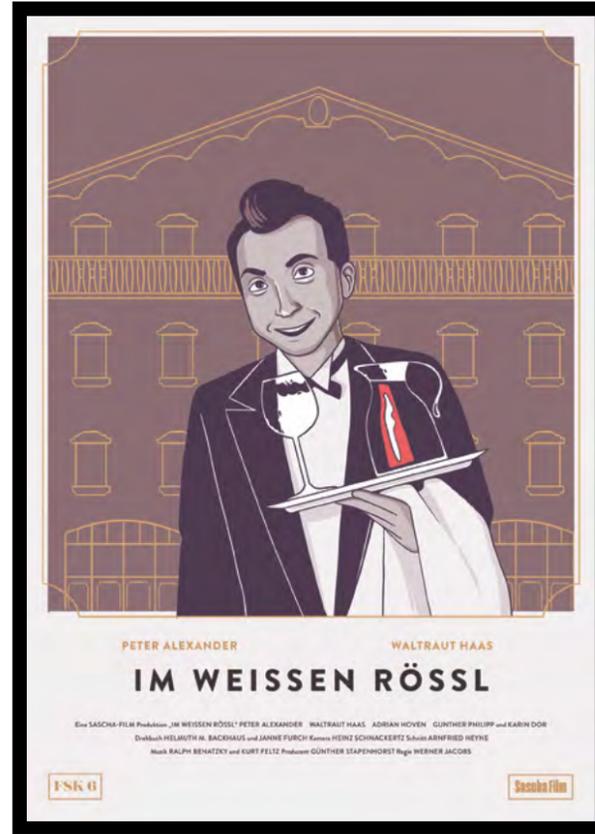


GASTHAUS SCHIFFLE | IM WEISSEN RÖSSL

📍 Mühlebacherstraße 25 📄 schiffl-dornbirn.at

„Jetzt, meine Herrschaften, eine Attraktion unserer modernen Zeit: Leopold, der singende Oberkellner!“, und schon begrüßt er seine Gäste mit einem Ständchen: „Im weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür.“ Während der Oberkellner trällert, füllen sich die Tische und das Weiße Rössl kredenzt den Gästen die feinsten österreichischen Klassiker.

Ein Heimatfilm, der noch heute seinesgleichen sucht. In ihm leben die Schauspieler:innen ewig weiter und auch eine Gastliebe, wie sie rar geworden ist. Aber im Gasthaus Schiffl, da findet man dieses



heimelige Gefühl – im gepflegten, traditionellen Ambiente und in den Gerichten. Gezaubert aus regionalen Produkten, mal nach bewährten Traditionsrezepten, mal modern interpretiert. Nur den singenden Oberkellner, gespielt vom einmaligen Peter Alexander, den gibt es im Gasthaus Schiffl nicht. Dann summt man die Melodien eben selbst, kennen tut man sie ja.

Angeberwissen: Während der Dreharbeiten stand in Österreich kein Hubschrauber zur Verfügung, deswegen musste einer aus Deutschland her. Aufgrund der Zollbestimmung wurde er in Deutschland demontiert auf einen LKW geladen und in Österreich wieder zusammengebaut.

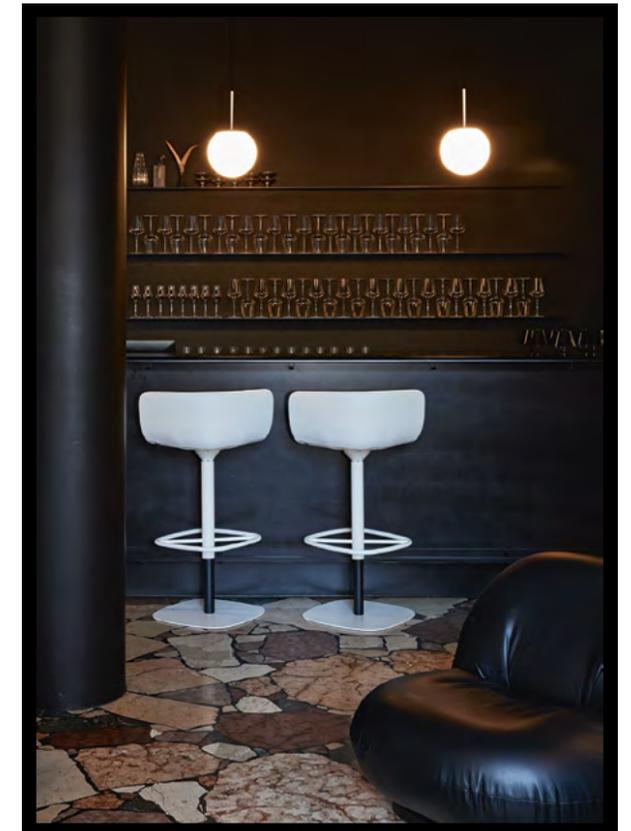
IX | LOST IN TRANSLATION

📍 Marktstraße 33 📄 ix-moments.at/dornbirn

Nachts in Tokio. Die Weltstadt schläft, nur zwei sind wach. Der Schauspieler Bob Harrison sitzt in sein Whiskey-Glas versunken am Tresen. Charlotte, ebenso verloren und rastlos, nimmt neben Bob Platz, weckt ihn und seine Aufmerksamkeit. Beim Bestellen wirft er ihr die bekanntesten Worte des Films zu: „For relaxing times, make it Suntory time.“ – seinen 2-Millionen-Dollar-Whisky-Werbeslogan. Charlotte bleibt beim Wodka-Tonic, doch mit dieser Konversation beginnt die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft.

Eine Szene aus dem echten Leben, ganz ohne Special-Effects. Noch nicht einmal Musik braucht sie. An diese Szene denkt Dieter, wenn er im iX Dornbirn ankommt. Das Restaurant ist inspiriert von der asiatischen Kultur. Unser Gourmet kostet sich durch die leichte, urbane Küche. Er beginnt mit Kimchi, gefolgt vom *Falschen Huhn* (Blumenkohl im Tempurateig) und dann probiert er sein erstes Mochi (Klebereisbällchen). Begleitet wird das Menü von echtem Sake – eine Rarität in Dornbirn. Die dunkle, elegante Bar erinnert an jene in Sofia Coppolas Film. Als würden Charlotte und Bob dort anstoßen. Ob nun mit Whisky oder Sake: Kanpai!

Angeberwissen: Beim Dreh des Whisky-Werbespots gibt der Regisseur Bob ausführliche Anweisungen – auf Japanisch. Die Übersetzerin lässt einfach die Hälfte weg, der Rest geht in der Übersetzung verloren. Er ist „Lost in Translation.“



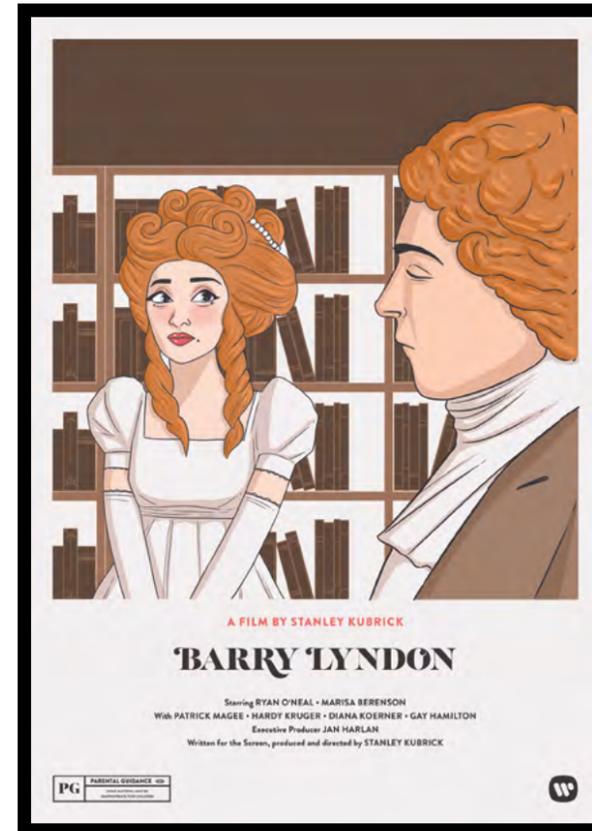
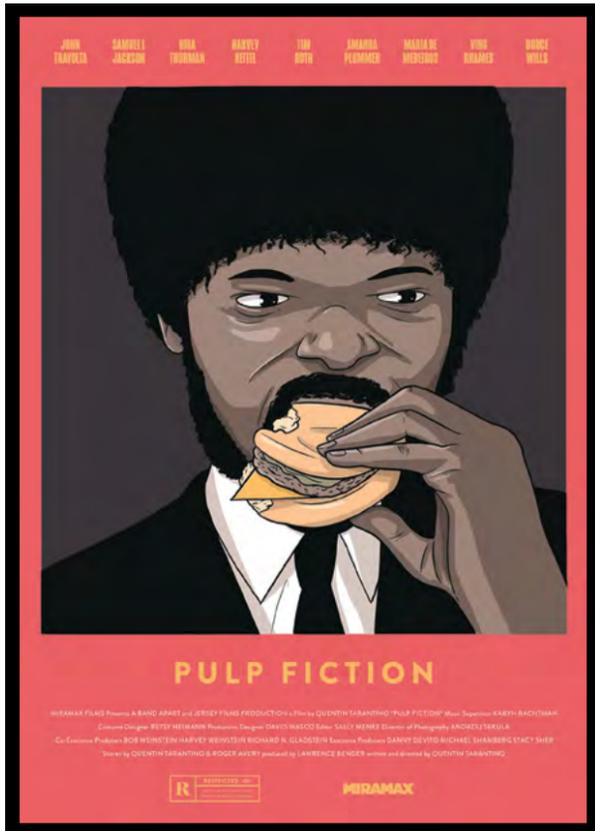


BURGERCRAFT | PULP FICTION

📍 Marktstraße 21 🌐 burgercraft.at

Pulp Fiction erzählt in drei Episoden die Geschichten verschiedener Gangster in Los Angeles. Mehr als eine Szene hat Kultstatus erlangt. Darunter auch der Auftritt von Vincent Vega, Jules Winnfield und dem Big Kahuna Burger. Vor allem Jules ikonisches Fazit „Mhmm, das ist ein leckerer Burger.“ Und seine Empfehlung an Vincent: „Also, wenn du auf Burger stehst, musst du die probieren.“ Gibt es einen Film, in dem länger über Burger philosophiert wird als in Pulp Fiction? Dieter kann sich gar nicht daran erinnern, wie oft er „Mhmm, das ist ein leckerer Burger.“ schon zitiert hat. Bevorzugt bei BurgerCraft, wo die Hot Sauce wirklich hot ist und sogar Tacos mit Schokolade auf der Karte stehen. Aber am liebsten gönnt sich der Gourmet den legendären Wälder-Burger mit Bergkäse – à la „Royal mit Käse“, für die Pulp-Fiction-Insider. Zur Abwechslung dürfen es aber auch gern mal Nachos, Chicken Wings oder ein Burrito sein.

Angeberwissen: Weltweit brachte Pulp Fiction 214 Millionen US-Dollar ein und war damit der erfolgreichste Independent Film seiner Zeit.



RÄTSCHKACHL BAR & KULINARIUM | BARRY LYNDON

📍 Bergstraße 22 🌐 raetschkachl.com

Der mittellose Redmond wird vom Leben ordentlich auf die Probe gestellt. Bei einer seiner Reisen lernt er die reiche Gräfin Lyndon kennen. Bei der Heirat nimmt er ihren Namen an und wird von nun an Barry Lyndon genannt. Im Film sprechen die Bilder für sich. Die Wirkung der Atmosphäre wird eingefangen, genau wie die Kunst von einer Zeit, die es nicht mehr gibt. Nur die Romantik bei Kerzenlicht, die finden wir auch heute noch.

Steht ihm der Sinn nach einer atmosphärischen Szene à la Barry Lyndon zu seinen besten Zeiten, lässt sich Dieter am



liebsten in der Rätschkachl ein saftiges Steak servieren. Bei gedämpftem Licht und Kerzenschein fühlt er sich in eine kunstvolle Szenerie versetzt. Während im Film die Musik von Strauß, Bach, Mozart und Schubert gespielt wird, freuen sich die Gäste der Rätschkachl auf die musikalische Untermalung von DJ Patrick, der die Nachtschwärmer bis in die frühen Morgenstunden begleitet.

Angeberwissen: Der Film von Starregisseur Stanley Kubrick sahnte vier Oscars für Ausstattung, Kamera, Kostümdesign und Musikadaption ab.



ROTES HAUS | CASINO ROYALE

📍 Marktplatz 13 🌐 roteshaus.at

Im 21. Teil der James-Bond-Reihe tritt zum ersten Mal Daniel Craig in die Fußstapfen von Sean Connery, George Lazenby, Roger Moore, Timothy Dalton und Pierce Brosnan. Nach klassischer Manier gibt es Bond als englischen Superspion und eine Ikone als *Bondgirl*: Vesper Lynd, die Bond nicht nur beim Dinner näherkommt. Sie trinkt Champagner, er Dry Martini. Konversation bei Kerzenlicht, an einem Ort mit Geschichte.

Würde es James Bond nach Dornbirn verschlagen, so glaubt Dieter Grabher, gäbe es ein Lokal, das sofort seine Aufmerksam-



keit hätte: Das Rote Haus als erstes Haus am Platz. Die Lage ist prominent, seine Geschichte imposant. Als Wahrzeichen der Stadt spielt das Rote Haus eine Hauptrolle am Marktplatz. In diesem Ambiente lässt man sich gern Drinks à la James Bond schmecken und kostet sich durch die österreichischen Klassiker auf der Speisekarte.

Angeberwissen: Daniel Craig's Bond trinkt seine Martinis mit einer Zitronenzeste. Jedoch verzichtet er im Film auf das ikonische „geschüttelt, nicht gerührt.“



GABRIELS CUCINA | GOODFELLAS

📍 Marktstraße 14 🌐 gabrielscucina.at

Hauchdünne Knoblauchscheiben, mit der Rasierklinge geschnitten, eine frische Tomatensauce mit (zu vielen) Zwiebeln. Steak, Prosciutto, Käse und Rotwein. „Im Gefängnis war das Abendessen immer eine große Sache“, kommentiert Mafioso Henry Hill aus dem Off die Szene. Wenn echte Gangster so gut essen, versteht man Ray Liottas alias Henry Hill wohl bekanntesten Satz gleich ein bisschen besser: „So lange ich mich erinnern kann, wollte ich nie etwas anderes als ein Gangster sein.“

Rein vom Essen her könnte sich Dieter das auch gut vorstellen. Martin Scorseses preisgekröntes Meisterwerk schafft es, die italienische Kochkunst auf eine unvergleichbare Art und Weise zu verehren. Für unseren Gourmet ist diese unterschwellige Botschaft des Mafiafilms ein Aufruf, sich ans Dolce Vita zu erinnern. Und wo könnte er leichter zum Wiederholungstäter werden als in Gabriels Cucina? Von Mafia ist zwar keine Spur, aber gekocht wird mit genauso viel Amore, wie es die *Mafiosi* Robert De Niro, Ray Liotta und Joe Pesci im Film tun.

Angeberwissen: GoodFellas gilt heute als eine der besten Darstellungen der italoamerikanischen Mafia, gleichauf mit „Der Pate“. Der Film beruht auf der wahren Geschichte von Henry Hill.





HOTEL KRONE | GRAND BUDAPEST HOTEL

📍 Hatlerstraße 2 📧 kronehotel.at

Der immer reichlich parfümierte Monsieur Gustave H. ist ein ganz besonders engagierter Concierge im Grand Budapest Hotel. Er nimmt den jungen Lobby Boy Zéro Moustafa unter seine Fittiche. Gemeinsam kämpfen die beiden um das Ansehen des Hotels, die Liebe und um ihr rechtmäßiges Erbe. Es entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen Gustave H. und Zéro.

Dieter Grabher ist begeistert von Wes Andersons skurrilem Meisterwerk. Und auch von der Atmosphäre im Hotel. Die familiäre und freundschaftliche Art der Grand-Budapest-Crew vergleicht er mit der persönlichen,

wertschätzenden Art der Krone in Dornbirn. Unser Gourmetkritiker trifft sich hier mit seinen Lieben zum Dinner und mit etwas Fantasie könnte jeden Moment der lebenswerte Monsieur Gustave H. um die Ecke biegen. Für die Filmkenner:innen unter uns: Dieter vergleicht die Gastgeberqualität mit dem Wert des Gemäldes „Jüngling mit Apfel“ – unbezahlbar!

Angeberwissen: Das Gemälde „Jüngling mit Apfel“ spielt im Film eine Hauptrolle. Es wurde eigens für den Film vom englischen Maler Michael Taylor angefertigt – nach den genauen Vorstellungen Wes Andersons.

Märkte. Live! Erleben.

com:bau

24. bis 26. Februar 2023

SCHAU!

30. März bis 02. April 2023

Sport Outdoor Festival

12. bis 14. Mai 2023

Herbstmesse

06. bis 10. September 2023

TECH.CON

20. und 21. September 2023

Gustav

20. bis 22. Oktober 2023

i-Ausbildungsmesse

09. bis 11. November 2023

Smart Alps

23. und 24. November 2023



📍 Veronika Mennel

📷 Benno Hagleitner

GANZ NAH AM

LEBEN

Isabelle Rümmele –
eine echte Dorabirare
Staatlich geprüfte Fremdenführerin
📧 isabellerruemmele.at

Der letzte Garten
Wer mit Isabelle durch die Arkaden
des Stadtfriedhofs St. Martin
spaziert, entdeckt die Geschichte
einer ganzen Stadt. Zwischen
prachtvollen Grabstätten liegen
prominente Dornbirner:innen,
ihre Geschichten und ganz viel
Kunstgeschichte begraben.

🕒 ca. 1,5 Stunden
📍 Haupteingang
Friedhof St. Martin
👥 max. 15 Personen

Es gibt kaum einen Ort, an dem mehr Erinnerungen leben – an die Menschen, an das Leben, an die Geschichten und die Stadt. Auf dem St. Martins-Friedhof haben viele Dornbirner:innen ihre letzte Ruhestätte gefunden, doch wenn die Jahre ins Land ziehen, verblassen viele Erinnerungen. Isabelle Rümmele ist seit 2018 Stadtführerin und hatte oft die Gelegenheit, in bemerkenswerte Geschichten einzutauchen. Bei ihren Zeitreisen und Recherchen stieß sie immer wieder auf den Friedhof. „Hier liegt die Geschichte einer ganzen Stadt begraben“, sagt sie selbst. Und so kam ihr die Idee, die Geschichte des Friedhofs, der Menschen und ihrer Gräber am Leben zu erhalten. Und zwar mit Friedhofsführungen. Klingt kurios, deswegen machen wir uns selbst ein Bild und begleiten Isabelle durch die Arkaden.

STADT- UND THEMEN-FÜHRUNGEN

Stadtführung Dornbirn

Was hat Michelangelo im Roten Haus gemacht? Gibt es wirklich fliegende Häuser in Dornbirn? Bei der Stadtführung taucht Isabelle in die Geschichte und die Architektur der Stadt ein. Und obwohl die Stadt erst 120 Jahre jung ist, hat sie eine ganze Menge zu erzählen.

- ⌚ ca. 1,5 Stunden
- 📍 Haupteingang
- 🏛️ Stadtmuseum Dornbirn
- 👥 max. 20 Personen

Hämmer, Löwen und Turbinen

Ein Spaziergang durch die Textilgeschichte Vorarlbergs. Was im 18. Jahrhundert begann, prägt die Stadt noch heute. Doch was ist aus den Orten geworden, an denen früher gewoben, gefärbt und bedruckt wurde? Eine Reise durch die bedeutendste Zeit Dornbirns.

- ⌚ ca. 1,5 Stunden
- 📍 Innenhof der inatura – Minigolfplatz Dornbirn
- 👥 max. 20 Personen

Von Khelegg auf den Losenpass

Das Bödele ist eines der beliebtesten Ausflugsziele der Dornbirner:innen. Aus ehemaligen Vorsässen wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts ein nobler Sport- und Erholungsort. Wir erwandern die Geschichte des Ortes – natürlich mit Aussicht und einem Schnäpsle.

- ⌚ ca. 3,5 Stunden
- 📍 Bushaltestelle Khelegg – Bushaltestelle Bödele
- 👥 max. 15 Personen



PFORTE ZUM EWIGEN LEBEN

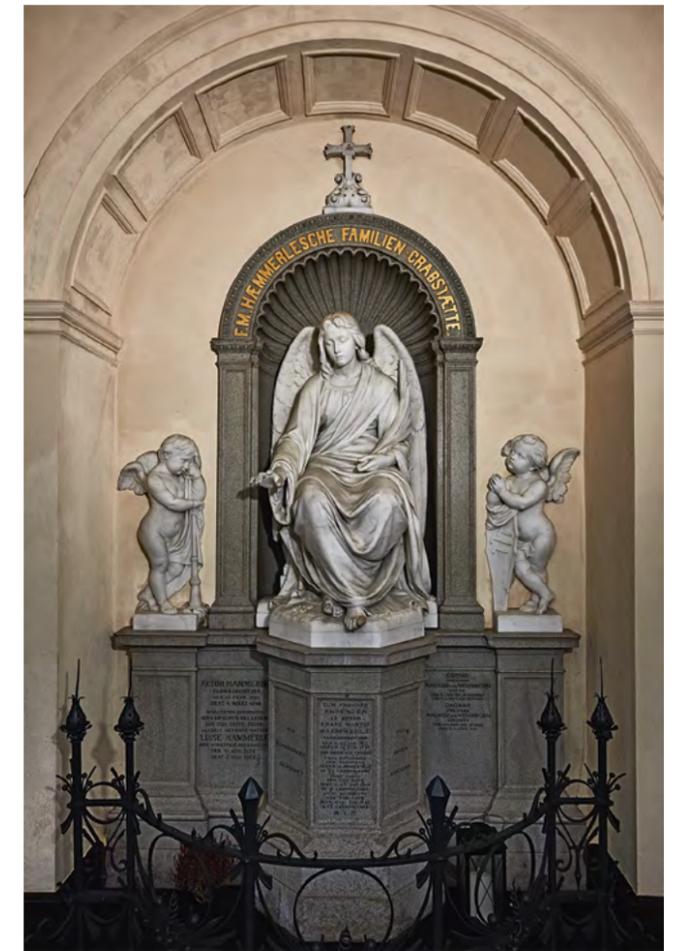
Dieser Satz prangt in Großbuchstaben über dem Haupteingang. „Hier endet Hass und Neid und alles Erdenleid. Hier werden Arm und Reich, Hoch und Nieder gleich“, liest Isabelle laut von der Mauer ab. „Wir werden gleich sehen, dass das nicht so ganz stimmt“, lacht sie. Ja, sie lacht. Ist das auf dem Friedhof denn erlaubt? Ist es, denn hier liegen so kuriose Geschichten vergraben, dass man oft mal schmunzeln muss. Aber gleich vorweg: Es wird auch ernst und traurig. Bevor wir den Friedhof betreten, erklärt

uns Isabelle, wieso dem Friedhof St. Martin die Kirche fehlt. Die gibt es zwar, aber sie liegt ca. 300 Meter Luftlinie weiter westlich am Marktplatz. „Dort war früher auch der Friedhof, bis die Kirche um 1840 komplett umgebaut wurde. Nur der Turm ist erhalten geblieben. Wenn man heute über den Marktplatz geht, spaziert man teilweise über den alten Friedhof“, erzählt Isabelle. Der damalige Gemeindevorstand Franz Martin Zumtobel verkaufte der Gemeinde eine große Bündt (Wiese), wo bis heute der Friedhof mit 136 Arkadengräbern und inzwischen 800 weiteren Gräbern besteht.



DER FRIEDHOF AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE

Wir gehen unter der Pforte hindurch und betreten die denkmalgeschützten Arkaden. Auch diese von Säulen getragenen Bögen sind etwas, das man nicht auf jedem Friedhof findet. Sie überdachen die Grabstätten von Priestern, Bürgermeistern und prominenten Dornbirner Familien sowie ihre Geschichten. Wo man auch hinschaut, unter fast jedem Bogen stehen Namen mit großer Bedeutung. Isabelle steuert auf ein



monumentales Grab mit weißer Engelsfigur zu. In goldenen Lettern steht über dem Engel *F.M. Haemmerlesche Familien Grabstaette*. Noch heute steht dieser Name für eine der größten Dornbirner Industriefamilien. „Allein zur Firmengeschichte könnte man eine eigene Führung geben“, lacht Isabelle. Ein paar Schritte weiter liegt auch schon das Familiengrab von Franz Martin Hämmerles ältestem Sohn Otto. Das lebensgroße Abbild von Personen thront über seinem Namen. Aber was Isabelle uns eigentlich zeigen will, ist eine fast unscheinbare schmiedeeiserne Tafel zum

Andenken an Fräulein Berta Tscholl. „Ihr Leben war erfüllt von Anhänglichkeiten und Treue zu den Familien Otto und Arthur Hämmerle“, steht darauf geschrieben. „Beliebte Hausangestellte wurden oft neben dem Familiengrab beerdigt. Die meisten verließen früh ihre eigenen Familien, um zu arbeiten. Oft war das ein Abschied für immer und von da an verbrachten die Angestellten ihr Leben mit den Arbeitgeberfamilien.“ Wer die Augen offenhält, entdeckt noch mehr solcher Inschriften wie „In Gedenken an unsere treue Köchin und den Gärtner“.

GESCHICHTEN AUS DEM DIES- UND JENSEITS

Unter jedem Bogen warten eine andere Geschichte und Gräber, eines prachtvoller als das andere. Fast unscheinbar wirkt dagegen der Grabstein einer Frau, die über die Grenzen hinaus Geschichte geschrieben hat: Margret Dünser, auch bekannt als Düsen-Dünser. „Mit 28 Jahren war sie die erste weibliche Programmdirektorin des ORF und damit vielen ein Dorn im Auge. Die Neider warfen ihr sogar Veruntreuung vor und brachten sie ins Gefängnis“, erzählt Isabelle. „Danach kehrte sie Österreich den Rücken, ging zum ZDF und schaffte mit der VIP-Schaukel ihren großen Durchbruch. Sie interviewte die High-Society aus aller Welt und unterhielt pro Folge 20 bis 30 Millionen Zuschauer:innen. Nach ihrem Tod stellte der Sender das Format ein, weil es keinen Ersatz für Margrets ikonische, einzigartige Art gab.“

Isabelle hat eine Menge Geschichten auf Lager: vom Bürgermeister, der seine Nichte heiratete über den Apothekersohn, der sein Auto mit Wundbenzin betrieb, bis hin zur Erklärung, woher das

Conrad Sohm seinen Namen und sein Aushängeschild hat. Es wird aber auch ernst, denn auf dem Weg nach draußen erzählt sie uns von der Ecke, wo früher Menschen nach einem Suizid in ungeweihter Erde und wo die Protestant:innen begraben wurden. Sie zeigt uns die Gemeinschafts- und Kindergräber. Und auch das Kreuz in der Mitte als gemeinsame Gedenkstelle für

alle jene, die kein eigenes Grab (mehr) haben. Im Schnelldurchlauf passieren wir hunderte Jahre der Stadtgeschichte und die gesamte emotionale Bandbreite von beeindruckt bis schockiert. Übrigens: Für eine Lieblingsgeschichte kann sich Isabelle nicht entscheiden, aber die schönsten Gräber sind für sie die einfachen, gepflegten mit den schmiedeeisernen Kreuzen.



Aufbruch in eine neue Ära.

Egal, ob luxuriöse Limousine, sportlicher SUV oder familienfreundlicher Van: Mit dem passenden Modell aus der vollelektrischen Flotte von Mercedes-EQ brechen Sie in eine neue Ära der Mobilität auf – dynamisch und leise.

Jetzt Probe fahren.

(EQA, EQB, EQC, EQE und EQS) Stromverbrauch gesamt (kombiniert): 15,7-25,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen gesamt (kombiniert): 0 g/km. Ermittelt nach WLTP. Tippfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.

MERCEDES-EQ



Schneider Automobil GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für PKW und Transporter, 6850 Dornbirn, Ludwig-Kofler-Straße 1, Tel. 0 55 72/22 1 60-0, www.mbschneider.at

SCHATZSUCHE

DURCH DORNBIRN



Marilena Tumler hat gemeinsam mit der Dornbirner Geschichtswerkstatt und dem Stadtarchiv Dornbirn eine virtuelle Schatzsuche auf die Beine gestellt. Mithilfe eures Smartphones erweckt ihr fast schon vergessene Geschichten wieder zum Leben. Dafür müsst ihr nur die i.appear App runterladen, den Rundgang auswählen und schon könnt ihr beim Spazieren das alte Dornbirn entdecken. Und hier kommt die Crux: Das geht nicht einfach vom Sofa aus, um die Stationen zu bewundern, muss man sie besuchen und entsperren. Also rein in die bequemen Schuhe, Handy schnappen und los.

HIST.APEAR LÄSST WELTEN VERSCHMELZEN

Begonnen hat alles mit dem Rundgang hist.appear, einer Zeitreise an elf historisch bedeutsame Orte der Stadt. Während man im Hier und Heute spaziert, trifft man am Bildschirm auf echte Zeitzeug:innen von früher. Man kann sich sogar mit ihnen unterhalten und ihren Geschichten lauschen. Jede der elf Stationen empfängt euch mit einer anderen, virtuellen Realität: Bei St. Martin könnt ihr sozusagen den alten Turm betreten, auf dem Zanzenberg blickt ihr durch ein Zeitportal auf das Dornbirn des 20. Jahrhunderts hinab und nah der Sägerbrücke erfahrt ihr mehr über die vermeintlichen *Hexen* der Stadt. Bei alledem kommt die sogenannte Augmented Reality ins Spiel. Einfach erklärt bedeutet Augmented Reality, dass euer Smartphone euch Kameraaufnahmen der realen Welt zeigt und sie mit digitalen Elementen ergänzt. Das können Audioaufnahmen, Bilder, Videos, 3D-Objekte und noch viel, viel mehr sein.

EIN KLEINER VORGESCHMACK

Stellt euch vor, ihr spaziert auf dem Weg zur inatura an der Station *Rüsch-Werke* vorbei. 1827 war die Turbinenbaufirma eine der bedeutendsten in ganz Mitteleuropa und die größte Maschinenfabrik Vorarlbergs. Eine der Rüsch-Turbinen lieferte sogar das erste elektrische Licht für Dornbirn. Zwei Weltkriege schüttelten die Firma ordentlich durch, dennoch kämpfte sie sich zurück und wurde eine wichtige Exportfirma für Webstühle, Pumpen und Bandsäge-Automaten. Erst 1982 schlossen die Rüsch Werke ihre Türen. Spannend zu wissen. Aber noch spannender wäre es, mit jemandem darüber zu sprechen, der selbst dabei war. Mit i.appear ist genau das möglich. Man kann dem Firmenbesitzer Alfred Rüsch Fragen stellen und von einer Arbeiterin ihre eigene Sicht über die damaligen Arbeitsbedingungen erfahren. Auch ein Streikposten aus dem Gießereistreik erzählt, was sich damals zugetragen hat. Er malt ein ganz anderes Bild



von der Vergangenheit – Teile davon sind in der Bildergalerie zu sehen. Die App erweckt auch Erinnerungen zum Leben, die viele Dornbirner:innen schon vergessen haben oder gar nie kannten. Zum Beispiel an den ca. 25 Meter hohen Turm, der im Mittelalter samt Anbau und Ländereien das Oberdorf prägte. Heute sieht man nur noch Bruchteile der Grundmauern nahe der Pfarrkirche St. Sebastian, denn als 1846 ein Blitz in den Turm einschlug, wurde er nur ein Jahr später wegen Baufälligkeit gesprengt. Zückt ihr bei der unscheinbaren Ruine aber euer Smartphone und drückt den AR-Knopf in der App, erscheint euch der Turm in voller Pracht und Lebensgröße. Daneben schwebt eine Illustration des Künstlers Nikolay Uzunov, der nachempfunden hat, wie das Oberdorf, der Turm und das angebaute „Emserschlösschen“ im 16. Jahrhundert ausgesehen haben könnten. Das Bild bewegt sich natürlich, denn in der Augmented Reality verschmelzen die virtuelle und die physische Welt miteinander.

**PREISE UND
BELOHNUNGEN FÜR DIE
SCHATZSUCHE**

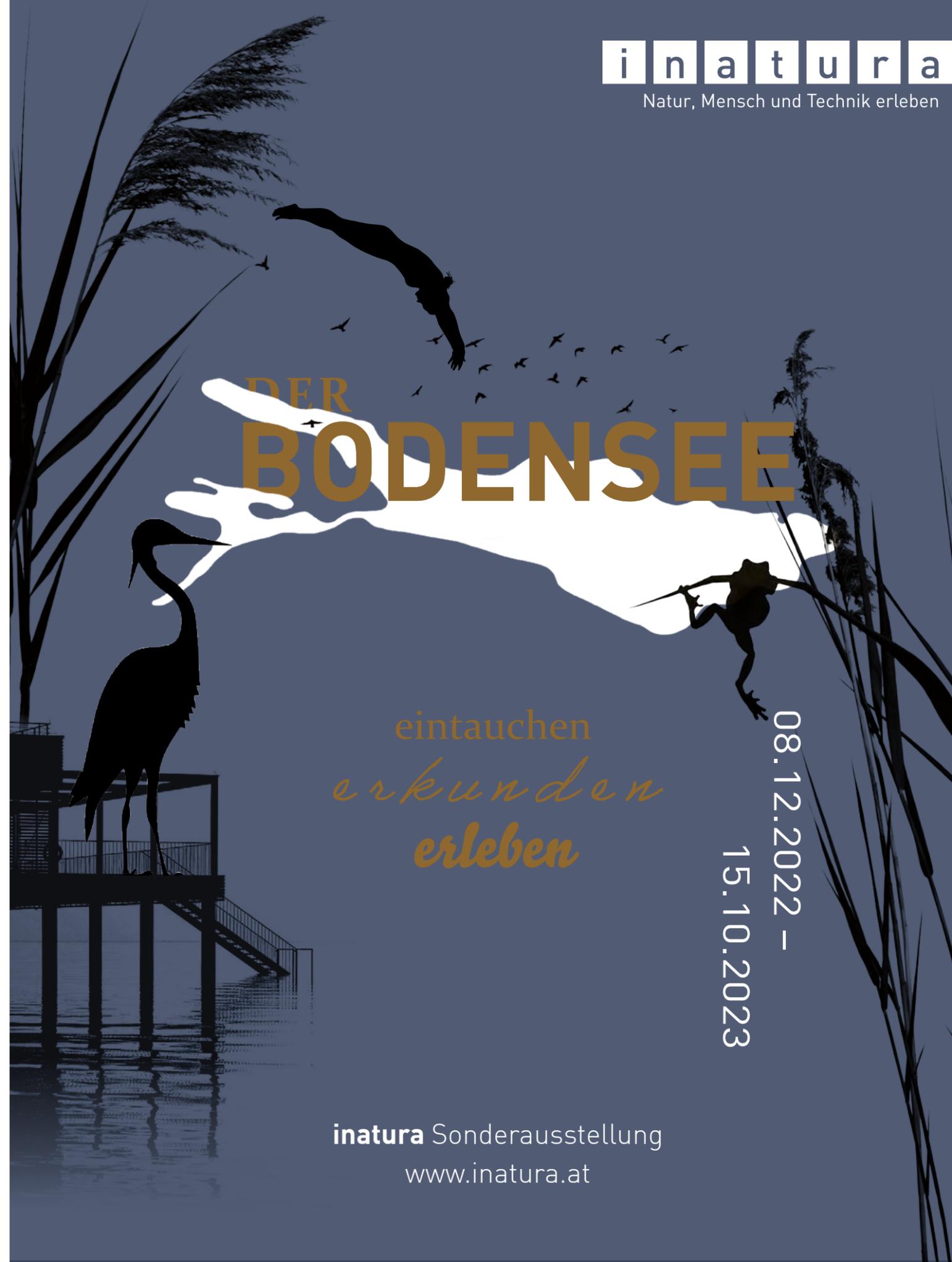
Wie wichtig Kunst und Kultur für die Gesellschaft sind, ist wohl klar. Trotzdem sind Museen und Galerien nicht jedermanns Sache. Und wenn die Menschen nicht zur Kunst kommen, bringen Marilena und ihre Partner:innen die Kultur eben zu den Menschen. Ein Konzept, das gut ankommt und auch den Smart City Dornbirn Wettbewerb für sich entscheiden konnte. Da räumte i.appear den ersten Platz ab. Die App ist für jede Generation geeignet, denn sie ist kinderleicht zu bedienen: Man kann

von der Kartenansicht einfach in den „Reisekoffer“ wechseln. Dort sieht man alle Stationen, wie viele davon man bereits besucht und wie viele i.appear-Münzen man dabei gesammelt hat. Das Beste ist: hist.appear war erst der Anfang. In der App haben noch viele weitere Themen-Rundgänge Platz. Wie auch die STADTSPUREN – eine virtuelle Erweiterung des Industriefades des Dornbirner Stadtarchivs – die ab Mai bereitsteht. Die Themen und Stationen sind für neue Touren vollkommen offen. Das Ziel der App ist es, eine Plattform für die verschiedensten Bereiche wie Kunst, Kultur, Bildung und Tourismus zu bieten. i.appear soll

den Dornbirner:innen, aber auch Schulklassen und Gästen einen einfachen und modernen Zugang zu diesen Themen ermöglichen. Wer sich demnächst die Zeit also mit Geschichte(n), Kultur und frischer Luft vertreiben will, weiß jetzt Bescheid.

Marilena Tumler
i.appear Gründerin, Forschungs- & Projektmitarbeiterin an der FHV
© i.appear.app
📱 i.appearapp

Infos & Download:



**DER
BODENSEE**

eintauchen
erkunden
erleben

08.12.2022 –
15.10.2023

inatura Sonderausstellung
www.inatura.at

NIGHTLIFE LIVE



© Gerhard Kloker

ENGEL

📍 Bergstraße 31 🌐 engel-dornbirn.com

Musik in all ihren Klängen und Facetten – davon kann man einfach nie genug kriegen. Am liebsten mögen wir sie live und so kriegt man sie auch im Engel im Oberdorf zu hören: Seit 13 Jahren führt Heidi Wimmer den Engel und mindestens zweimal im Monat gehören Live-Konzerte zum fixen Programmpunkt. Gerade etabliert sich das Lokal als It-Location für alternative Musik, weit weg vom Mainstream. Das zieht Musiker:innen, aber auch Gäste von überall her an. Trixie Trainwreck kam extra aus Berlin, Joey Henry & Kody Skye sogar aus

Amerika. „Die neue, experimentellere Richtung, die wir einschlagen, spricht alle an, die offen für Neues und an Alternative interessiert sind“, erklärt Heidi. „Nach wie vor kann man aber auch einfach auf ein gemütliches Bier vorbeikommen.“ Nach dieser Devise ist auch das Lokal eingeteilt: Bei der Bühne sind die Kenner:innen, die stundenlang den Bands lauschen könnten. Beim Eingang ist es weniger laut und man kann sich bei einem Bier gut unterhalten – über Bands, Gott und die Welt.

Heidis Highlight: Cello Inferno, der auf selbstgebaute Instrumenten spielt. Skateboards, Fässer, Kaffeekannen – Cello macht alles zu Musik.

HIER SPIELT DIE MUSIK!

GRÜNER PAVILLON

📍 Marktstraße 5 🌐 gruener-pavillon.at

Das *Pavi* ist eine Institution des Dornbirner Nachtlebens. Zu den Spezial-Drinks gibt's regelmäßig die Musik verschiedener Live-Acts serviert. Je dunkler die Nacht, desto bunter das Programm: Die Genres reichen von Reggae, Dancehall und RNB bis hin zu Funk.

SPIELBODEN

📍 Färbergasse 15 🌐 spielboden.at

Im Spielboden ist der Name Programm und die Unterhaltung spielt ganz groß auf. Neben Theater, Kino und Diskussion gehören Konzerte fest ins Programm. Vom Jazz-Abend bis zum Orchester ist alles dabei – ein Blick ins Programm lohnt sich das ganze Jahr über.

KLAPPE2

📍 Marktstraße 2 📷 klappe2.dornbirn

Die Partyreihen, die hier stattfinden, sind legendär. Wenn einem nach guter Unterhaltung ist, braucht man nur in die Klappe 2 zu gehen und mit etwas Glück gibt's Live-Musik. Wer auf Nummer sicher gehen will, schaut einfach kurz ins Programm, bevor er in die Tanzschuhe schlüpft.

„WIRTSCHAFT“

📍 Bahnhofstraße 24 🌐 wirtschaft-dornbirn.at

Ein sehr bekannter Stern am Dornbirner Nachthimmel: In der „wirtschaft“ ist immer was los. Neben Comedynächten gibt's jede Woche Live-Musik von verschiedenen Acts. Da reihen sich bekannte Namen wie The Monroes, Krauthobel oder die Fäaschtbänkler ins Lineup.



7ER BAR

📍 Eisengasse 7 🌐 7er-bar.at

Die 7er Bar macht das Leben für Nachtschwärmer nicht nur schöner, sondern auch lauter. Nie könnte Live-Musik besser wirken, als wenn man hautnah dran ist, deswegen zieht das 7er die Gäste fast magisch an, wenn draußen wieder die Tafel mit *Heute live on stage* steht.

**CONRAD SOHM**

📍 Boden 1 🌐 conradsohm.com

Ist man je richtig ins Nachtleben eingetaucht, wenn man nicht im Conrad Sohm war? Fragwürdig. Durch die Lage etwas außerhalb der Stadt wird hier gefühlt jeder Abend zur Partynacht mit Live-Acts, die man auf der ganzen Welt kennt – von Milow bis zu The Answer.

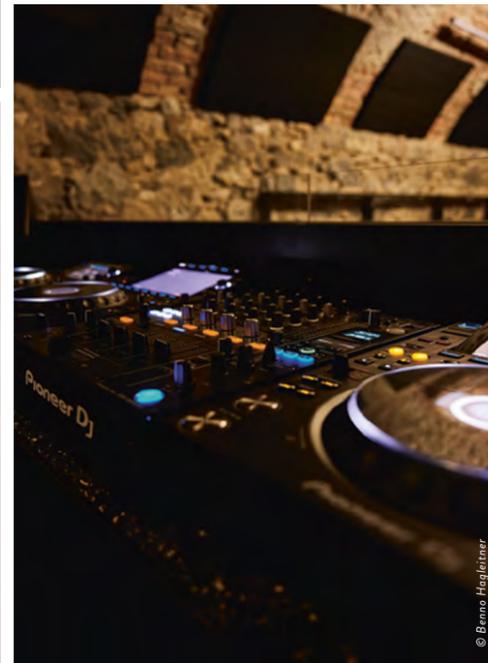
**SUNNY JAMES**

📍 Marktplatz 12 🌐 sunnyjames.pub

Das Sunny James ist ein Irish Pub mitten in Dornbirn. Man darf sich auf echtes, authentisches Pub-Feeling, Irish-Folk-Bands und musikalische Abwechslung freuen. Und natürlich auf alle anderen Annehmlichkeiten, die man aus irischen Pubs kennt – vom Ambiente bis zum Whiskey.



Weitere Adressen
finden Sie auf
dornbirn.info

**TIVOLI**

📍 Lustenauerstraße 43 🌐 tivoli-dornbirn.at

Das Tivoli, die Wundertüte der gepflegten Unterhaltung. Hier steckt alles drin, was ein gelungener Abend braucht: Atmosphäre, gutes Essen, Drinks und Live-Musik. Für die unvergesslichen Nächte graben Manfred Meisel und sein Team echte Perlen aus der PunkRockPop-Welt aus.

SCHLACHTHAUS

📍 Schlachthausstraße 11 🌐 cafe-schlachthaus.at

Das Schlachthaus ist ein Freiraum für Kulturschaffende und -interessierte. Vor allem ein Treffpunkt abseits des Mainstreams. Auf der Bühne steht eine bunte Mischung – von noch unbekannteren MusikerInnen bis hin zu bekannteren Bands. Alternativ, anders, sehenswert.

MARKET33

📍 Marktstraße 33 🌐 market33.at

Club Night, Hot Stuff, Live-DJ. Es gibt auf der Marktstraße eine neue Adresse für Live-Musik und Club-Feeling. Im Market33 werden heiße elektronische Beats aufgelegt und coole Drinks serviert, um die urbane Clubkultur zu feiern. Wer's genau wissen will, schaut auf Instagram oder gleich im Club vorbei.



📍 Miriam Jaeneke
📷 Benno Hagleitner

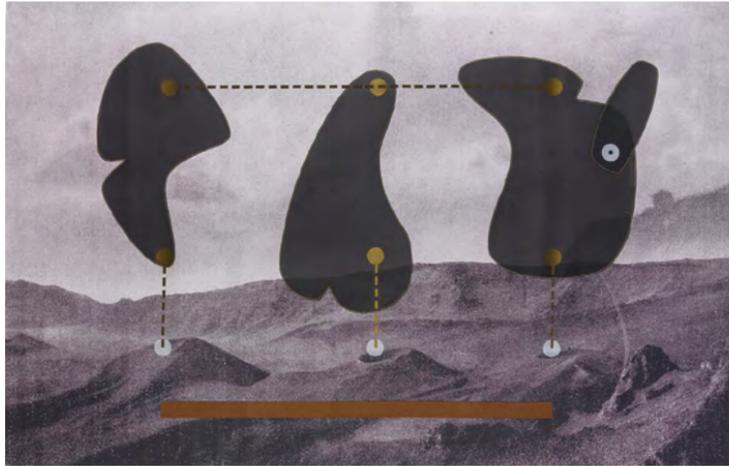
SELBSTVERSTÄNDLICH KUNST

C.ART

📍 Dr. Anton-Schneider-Straße 28b 🌐 c-art.at

Die Galerie c.art gibt es seit 1989. Sie ist die einzige Galerie für zeitgenössische Kunst in Dornbirn. Die beiden Galeristen Belinda und Johannes Boch reden über ihr Lebensthema Kunst. „Uns geht es darum, auf neue Künstler:innen, neue Werke aufmerksam zu machen. Wir vertreten hauptsächlich international arbeitende Kunstschaffende aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Objektkunst, Fotografie und Videokunst. Neben unseren Beratungen bieten wir auch professionelle Einrahmungen und Schätzungen von Kunst

des 20. und 21. Jahrhunderts durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen an.“ Mit vielen der hier angeführten Kunstschaffenden arbeiten Bochs seit Jahrzehnten zusammen und bieten deren Arbeiten in der Galerie c.art an. „Wir möchten das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Kunst im Alltag stärken. Bei uns finden auch junge Kunstliebhaber:innen durchaus leistbare Werke in Form von limitierten Grafiken und Multiples. Bei der Auswahl der Künstler:innen für die vier bis fünf Ausstellungen im Jahr verlassen wir uns voll und ganz auf unsere langjährige Erfahrung und persönliche Begeisterung.“



CARMEN PFANNER – ERUPTIVE UND KÜNSTLERISCHE KRAFT

☐ carmen-pfanner.at

MAUI 3 der Künstlerin Carmen Pfanner ist im Jahr 2015 entstanden und besteht aus einem Stoffdruck mit aufgenähten Applikationen. Pfanner beschreibt die Entstehungsgeschichte des Werks: Das Hintergrundmotiv – Berge und Vulkankrater – entstammt einem historischen Buch aus dem späten 19. Jahrhundert. Es stellt die Kraterlandschaft auf der Insel Maui, der zweitgrößten hawaiianischen Insel, dar. Dieses Bild hat Pfanner auf Leinen gedruckt und darauf Stofffiguren genäht, die sie Jahre zuvor ähnlich bereits für Wandinstallationen verwendet hat. Die maschinenähnlichen Sujets sind „aus alten und aktuellen, flachen und körperhaften, konvexen und konkaven, banalen und profanen, natürlichen und künstlichen Details komponiert“, wie Pfanner schreibt. Es geht also um die Spannung zwischen Gegensätzen und unser Verhalten, unser Verhältnis dazu. Und: „In der Arbeit lag die Faszination um die der Erde eruptiv entwichene Kraft. Ein stilles Dokument für Energie, die Bewegung und Veränderung verursacht.“

© Carmen Pfanner



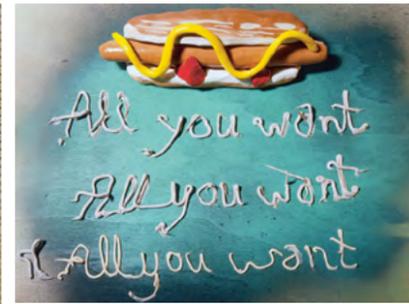
© Stefan Kainbacher

STEFAN KAINBACHER – DIALOG MIT DEM LEBEN

☐ stefankainbacher.com

Stefan Kainbacher wurde 1980 in Dornbirn geboren und ist Designer, Medienkünstler, Hochschullehrer und Kurator. Seine Ausbildung absolvierte Kainbacher in Dornbirn, Manchester, Berlin und Linz. Mit dem 2005 gegründeten Kollektiv *Neon Golden* feierte er internationale Erfolge. Seine Installation *I AM WHAT* präsentiert rote Neonbuchstaben. Den Besuchenden zeigt sie Botschaften, die

miteinander und mit ihnen interagieren. Sie stellen Fragen und geben scheinbar Antworten. *Bin ich? Was bin ich? Ich bin was ich bin!* Zunächst wird eine für uns selbstverständliche Wahrheit hinterfragt. Sind wir wirklich? Dann wird nicht die klassische Philosophenfrage gestellt: „*Wer bin ich?*“, sondern „*Was bin ich?*“. Gibt die Antwort „*Ich bin was ich bin*“ wirklich eine Antwort? Oder sind wir nicht vielmehr zurückgeworfen auf uns selbst und unseren immerwährenden Dialog mit dem Leben? „Im stillen Monolog wird das eigene Leben in den Kontext gesetzt“, sagt Kainbacher dazu.



© David Murray

DAVID MURRAY – SPIEL MIT DER INSZENIERUNG.

davidmurrayart.com

Die Betrachter:in wird zum Zeugen eines Spiels, bei dem der Künstler David Murray eine Szenerie für die Kamera geschaffen hat. „Ich kreierte Miniaturwelten, narrative Tableaus und Assemblagen, wo ich lebende Akteur:innen durch Puppen oder Spielzeug ersetze“, erklärt er. So ist er gleichzeitig Drehbuchautor, Regisseur, Bühnenbildner, Kameramann und Darsteller seiner Szenenbilder. Er entwirft und realisiert für die

Szenerie Gebäude, Natur und Konsumgüter. Natur wird dabei künstlich, der Ausdruck inszeniert. „All you want“ aus Mayonnaise unter einen Hot Dog gemalt, wird wie von allein zum (konsum-)kritischen Kommentar. Vielfältig ist Murray auch, was seine Themen angeht. Gesellschaftskritisches kommt hier ebenso zu Wort wie Zivilisation, Natur oder der Komplex Schönheit und Verführung. Dem Künstler geht es bei seiner Arbeit um Konstruieren, Arrangieren und Inszenieren. Wie entsteht jeweils eine Bühne? Mit der tatsächlichen Kamera hält Murray am Ende nur das fertig beleuchtete Ensemble fest.



BILDSTEIN/GLATZ – GEWORFEN SEIN, ABER ABHEBEN

bildsteinglatz.com

Bildstein/Glatz sind frech und experimentell. Jede Arbeit ist eine Verschiebung von Grenzen, ein lustvolles Versuchen des Machbaren. Die beiden haben sich bei einem Sprayer-Event kennengelernt. Ihre Kunst steht nicht zuletzt für ein Lebensgefühl. Sie zeigen den Irrsinn des Kunstbetriebs auf, deren Teil sie sind, und spielen ebenso mit den Mitteln, die ihnen das künstlerische Schaffen an die Hand gibt. Den



© Bildstein/Glatz

Raum wie die Betrachter:in nehmen sie skulptural ein. Gleichzeitig machen sie Malerei, die Teil des performativen Ausdrucks wird.

Bildstein/Glatz geht es auch um Vorstellungen von Unsterblichkeit, Schwerelosigkeit und Transzendenz. Solche Themen werden fast anfassbar, wenn sie ein Raketenauto in den Ausstellungsraum bringen. Da stehen dann scheinbar benutzbare Rampen zum Abheben, und an der Wand werden skizzierte Helme gezeigt. Eine ganz und gar konkrete und sinnliche Arbeit, die zugleich reflektiert, was Kunst heute will und kann.

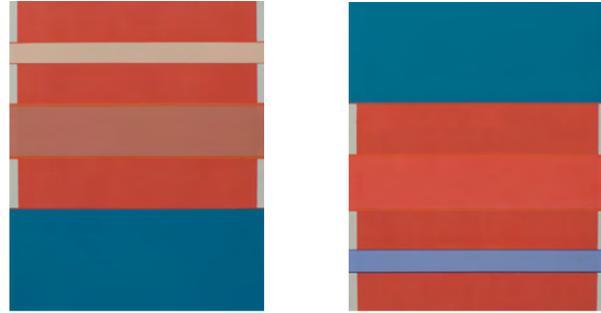


MIRIAM PRANTL – LICHT WIRD FARBE WIRD RAUM

miriamprantl.com

„Raum, Farbe, Licht und Zeit verschmelzen und verschränken sich in Miriam Prantls Rauminstallation zu einem Netzwerk, zu einem Moment der Wahrnehmung eines letztlich immateriellen Umfelds“, heißt es in einem Katalog des Steidl Verlags und der Stiftung Liner Appenzell. Prantl schafft Farbwelten, die das reale Umfeld neu erfahrbar machen. Durch Farben und deren Kombination variiert sie die Intensität und das Zusammenspiel von Flächen, Strukturen und Raum. Raum wird zu Farbe, Zeit zu Farberleben. Fast nebenbei fließen der tatsächliche und der künstlerisch bearbeitete Raum ineinander, die Betrachter:in kann aus sich heraustreten und sich als Teil eines Energiesystems empfinden, was wiederum die Wahrnehmung verändert.

Auch in ihrer Malerei greift das Bild in den Raum und verändert ihn. „Es beansprucht die Gesetzmäßigkeiten eines dreidimensionalen Raums für sich. Das Bild beginnt vor dem eigentlichen Bild zu existieren“, so formuliert es Miriam Prantl selbst.



© Miriam Prantl



© Thomas Bohle



THOMAS BOHLE – SCHWERE ZWISCHEN DEN HÄNDEN

thomasbohle.com

Seit über dreißig Jahren arbeitet Thomas Bohle inzwischen mit Ton. Dabei hat für ihn das Material im Lauf der Zeit nichts von seiner Faszination eingebüßt. So sagt er über sich selbst: „Das haptische Arbeiten, das Formen der Gefäße mit den Händen faszinieren mich genauso wie die Veränderung im Prozess des Brennens.“ Bohle erschafft seine Gefäße doppelwandig, und zwar aus einem einzigen Stück Ton. Ganzheit und Prozesshaftigkeit, das fast archaische Arbeiten mit einem Stück Erde, das beinahe meditative Formen der Stücke selbst, die in den Händen, zwischen den Händen, aus den Händen heraus entstehen, machen das Arbeiten mit Ton besonders. „Die Gefäße präsentieren eine optische Schwere, vermitteln aber, durch den schmalen Fuß, die proportionale Stimmigkeit und die Leere im Inneren, gleichzeitig auch Leichtigkeit“, beschreibt Thomas Bohle. Motivierend ist für ihn darüber hinaus das Ausprobieren neuer Formen und Farben sowie das übergreifende Arbeiten mit weiteren künstlerischen Ausdrucksformen.

MOHRENBRÄU HELLES – EIN NEUER STERN AM BIER-HIMMEL

Leuchtend goldener Glanz, frisches Hopfenaroma, feine Malznote: Mit Mohrenbräu Helles ist der Dornbirner Traditionsbrauerei im Herbst 2021 ein Coup gelungen. Aber wie entsteht eigentlich eine neue Biersorte und was macht ihren Erfolg aus? Das haben wir Braumeister Tim Groeger und Vertriebsleiter Günter Brunner gefragt und spannende Einblicke erhalten.

Mohrenbrauerei

mohrenbrauerei.at

mohrenbrauerei

Wie seid ihr auf das Helle gekommen?

Günter: Wir beobachten schon länger, dass helle Lagerbiere im Trend liegen. Sie sind nicht nur in Süddeutschland dominant, sondern laufen auch in nördlicheren Regionen dem Pils den Rang ab. Daher haben wir beschlossen, für unseren Kunden ein regionales Angebot zu kreieren.



Die Resonanz vom Markt hat unsere Erwartungen übertroffen.

Günter Brunner,
Vertriebsleiter

Was zeichnet das Helle aus?

Tim: Geschmacklich ist es malziger mit weniger Bittere. In unserem Sortiment schließt es die Lücke zwischen Spezial und Pfiff. Es hat weniger Alkoholgehalt als das Spezial, aber auch 20 Prozent weniger Bitterstoffe als das Pfiff.

Günter: Das Helle ist leicht, süffig und spricht damit auch Jüngere oder Frauen an, die vielleicht bisher nicht bevorzugt zum Bier gegriffen haben. Es macht den Biergenuss unkompliziert. Wir haben aber auch von unseren Stammkunden viel Zuspruch bekommen.

Wie lief die Entwicklung?

Tim: Wir sind schnell draufgekommen, dass wir unsere Vorstellungen nur mit einem ganz eigenständigen Bier erreichen: eigener Sud, eigene Malzmischung und eigene Hopfengabe. Dann haben wir uns rasch dem Ziel genähert. Nach vier Monaten war das Helle marktreif.

Dabei hast du eine Entdeckung gemacht.

Tim (schmunzelt): Ja, allerdings erst danach. In unserem fast 90 Jahre alten Rezeptbuch haben wir ein *Helles Lager* gefunden, das zwar ein anderes Verfahren, aber eine fast idente Malzmischung aufweist. Noch eine Bestätigung, dass wir mit der Entwicklung gut liegen.



Unser Helles ist die perfekte Ergänzung in unserem vielfältigen Biersortiment.

Tim Groeger, Braumeister

Günter, wie ist der Verkauf angelaufen?

Günter: Wir hatten auf der Herbstmesse 2021 die Premiere und sind im Oktober selben Jahres im Handel gestartet. Die Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen. Tim ist ins Schwitzen gekommen (schmunzelt) und musste einen Sud nach dem anderen ansetzen, damit wir die Nachfrage befriedigen konnten.

Danke fürs Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

MOHRENBRÄU HELLES. SÜFFIG. UNKOMPLIZIERT.



Mohrenbräu
das Vorarlberger Bier

ALLES ANDERE ALS SCHALL & RAUCH

 Miriam Jaeneke

 Benno Hagleitner

Straßen haben Namen. Und Namen haben Geschichte(n). Besonders dann, wenn sie an prägende Einzelschicksale, das Leben oder die Auslöschung ganzer Familien erinnern. Oder wenn sie mahnen, und sei es, weil der Straßename eine aus heutiger Sicht problematische Ehrung bedeutet. Auch unter Dornbirns Straßennamen finden sich solch beredte Erinnerungen, und es schadet nicht, sie sich ins Gedächtnis zu rufen. Wir haben prominente Straßennamen zusammengetragen.



Wer es genauer wissen möchte,
wird hier fündig:
lexikon.dornbirn.at

TURTELTAUBWEG

Der Turteltaubweg ist ein Seitenweg der Lustenauerstraße. 1930 eröffnete Edmund Turteltaub in Dornbirn eine Niederlassung des Familienbetriebes *Warenkredithaus Fortuna*. Mit Gertrude Popper bekam er zwei Söhne. Der *Anschluss* 1938 änderte die Lebensumstände der jüdischen Familie. Sie mussten nach Wien übersiedeln. Im Juli 1939 reisten sie nach Mailand, um sich nach Uruguay einzuschiffen. Stattdessen kamen die Turteltaubs in Italien in Lagerhaft und wurden schließlich nach Auschwitz deportiert, wo sie ums Leben kamen.



DR.-WAIBEL-STRASSE

Der untere Teil der Oberdorferstraße wurde nach dem 1908 verstorbenen Bürgermeister Dr. Johann Georg Waibel benannt. Waibel war zunächst ein angesehener Augenarzt. In seiner Zeit als Bürgermeister entwickelte sich das bäuerlich geprägte Dornbirn hin zum dynamischen Industriestandort. 1901 wurde die junge Marktgemeinde zur Stadt erhoben. Besonders sorgte Waibel für den Ausbau des Schul- und Bildungswesens und der Gesundheitspflege. Mit 39 Jahren Amtszeit ist er der am längsten amtierende Bürgermeister in der Geschichte der Stadt.



DR.-ANTON-SCHNEIDER-STRASSE

Die Straße vom Bahnhof in Richtung Haselstauden wurde 1910 nach Dr. Anton Schneider (1777 bis 1820) benannt. Geboren im damals vorarlbergerischen West-Allgäu, wurde der Rechtsanwalt zum eher gemäßigten Anführer des Aufstands Vorarlbergs gegen die napoleonisch-bayerische Herrschaft im dritten Koalitionskrieg von 1809. Nach der Niederlage Österreichs wurde er verhaftet, aber bald freigelassen. Er starb während eines Kuraufenthaltes in Graubünden.

ARMIN-PRAMSTALLER-STRASSE

Der 1938 geborene Künstler Armin Pramstaller studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Bis zu seiner Pensionierung war er Gymnasiallehrer in Feldkirch und Dornbirn. Für seine Radierungen ist er über die Grenzen Vorarlbergs hinaus bekannt. Lebenslang setzte er sich mit der Landschaft in und um Dornbirn auseinander, die er in schwarz-weiße Muster und Strukturen verwandelte. Nationale und internationale Preise krönten sein künstlerisches Schaffen.

HUGO-KLEINBROD-STRASSE

Hugo Kleinbrod (1910 – 1970) stammte aus einer alten Dornbirner Familie. Er wurde 1936 zum Priester geweiht. In der Erlöser-Pfarrkirche Lustenau kümmerte er sich um arme Kinder und Waisenkinder, auch nach einem Verbot durch die Nationalsozialisten. 1941 kam er für vier Wochen in Gestapohaft und wurde anschließend zur Marine eingezogen. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete er das Vorarlberger Kinderdorf für gesundheitlich gefährdete Kinder und war ab 1965 Pfarrer in Viktorsberg.



KAPLAN-BONETTI-STRASSE

Emil Bonettis Familie kam aus dem Trentino nach Vorarlberg. Früh lernte er die Sorgen der Arbeiter kennen. Im Zweiten Weltkrieg desertierte er von der Wehrmacht. Er trat ins Priesterseminar in Innsbruck ein und wurde 1952 zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er als Kaplan in Haselstauden und Hohenems. Das „Haus der jungen Arbeiter“ führte er unter anderem als Arbeiterhotel und zuletzt als Auffangnetz für Obdachlose und Menschen mit Suchterkrankungen. 1991 gründete Bonetti ein Arbeitsprojekt, um ihrem Leben neuen Sinn zu verleihen.

HERTA-WITZEMANN-WEG

Herta-Maria Witzemann wurde 1918 in Dornbirn geboren. Sie studierte an der Kunstgewerbeschule in Wien. Die Innenarchitektin richtete den Bungalow des deutschen Bundeskanzlers Erhard ein und verschönerte den Palast des saudi-arabischen Königs. Sie gestaltete Rathäuser, das Spielcasino und Kurhaus Baden-Baden, das Wilhelmspalais, das Neue Schloss und den Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart. Ihr runder Bistrotisch, den wir aus vielen Kaffeehäusern kennen, wirkt heute geradezu klassisch.





ANGELIKA-KAUFFMANN-STRASSE

Die Anfang des 20. Jahrhunderts gebaute Angelika-Kauffmann-Straße verbindet die Bergmannstraße mit der Dr.-Waibel-Straße. Angelika Kauffmann (1741 bis 1807) war eine gefeierte Malerin des Rokoko und des Früh-Klassizismus. Sie gilt als eine der gebildetsten und angesehensten Frauen im Europa ihrer Zeit. Geboren in Chur als Tochter eines Schwarzenberger Wandermalers, befand sich ihr Lebensmittelpunkt hauptsächlich in Rom und London. Gleichzeitig fühlte sie sich stets ihrer Bregenzerwälder Heimat verbunden.

KERNSTOCKSTRASSE

Die Kernstockstraße führt parallel zur Ache durch das Siedlungsgebiet Porst. Der Schriftsteller Ottokar Kernstock (1848 bis 1928) wirkte als Pfarrer in der Steiermark. Er ist der Verfasser des Textes der Bundeshymne der ersten Republik. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde er Ehrenbürger von Wien und Ehrendoktor der Universität Graz. Seine Texte entspringen jedoch dem *Blut und Boden*-Denken, das den Nationalsozialisten den Weg bereitete. Die Straßenbenennung von 1953 entsprach dem Wunsch einiger Siedler:innen.



KUNST IST TEIL UNSERER KULTUR.

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung. Deshalb fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. Gestalten wir gemeinsam unsere Region!
raibaimrheintal.at



EINE HOMMAGE AN DEN SPORT



📍 Lisa Rhomberg

📷 Darko Todorovic

Das macht die neuen Fitnessparcours aus:

01 — Ein übergreifendes Konzept für die Parcours Birkenwiese und Achauen

02 — Ein Farbleitsystem, das sämtliche Stationen den Fokusrunden Ausdauer, Balance und Kraft zuteilt

03 — Konvention trifft Moderne, wo Tuae und Balken mit Slackline und Parkour zusammenkommen

04 — Finnenbahn mit Gelenkschonungsbonus, bewährt beim Aufwärmen sowie beim Konditionstraining

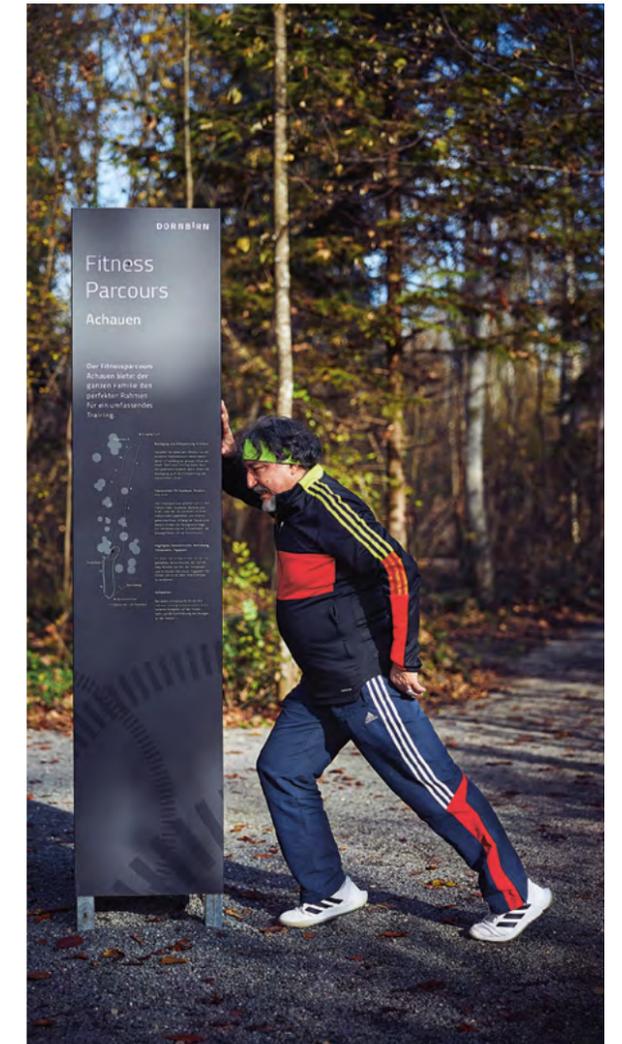
05 — Yogaplattform fürs wohlige Bad im Wald und Praktizieren fordernder Asanas

06 — Sensorikrunde zur Aktivierung von Muskeln und sensitiven Sohlen auf freiem Fuß

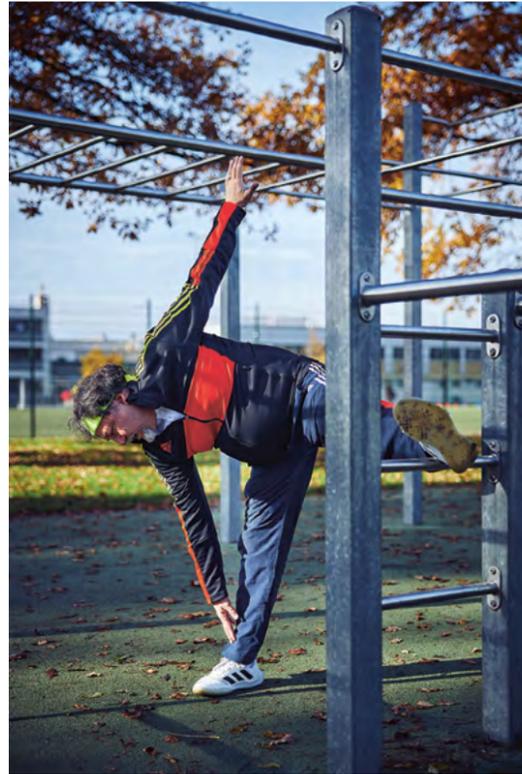
07 — Barfußweg, der vom Startpunkt Achauen zu Dornbirns natürlichstem Kneippbecken führt

08 — Stelen, die bei den Zugängen und Stationen Sportler:innen mit relevanten Informationen empfangen

09 — Fahrradständer und Bushaltestelle erleichtern die Anreise, Spinds bieten Platz zum Verstauen persönlicher Gegenstände



” Sport bewegt alle! Groß und Klein, Hobbyläufer:innen bis Zehnkampf-Star.“ Da ist was dran. Wagen wir uns getrost zu behaupten, spätestens seit wir die neuen Fitnessparcours Birkenwiese und Achauen kennen. Wo motivierte Sportler:innen die Crosslaufstrecke zum Aufwärmen nutzen, kraxeln Kinder selig Längshürden entlang. Sie werden selbst vom Spitzensport nicht aus der Ruhe gebracht. Leichtathlet:innen traben geduldig am Platz, genauso wie die Herren vom Fußballverein. Das Klettergerüst wird zur Balancestation. Gleichgewicht und Koordinationsgeschick der Profis sind gefragt. Dass Motorikpark, Hügelbahn und Workoutprogramm rege anklingen, verwundert kaum. Die großzügigen Spielwiesen bewegen einfach jedermann.

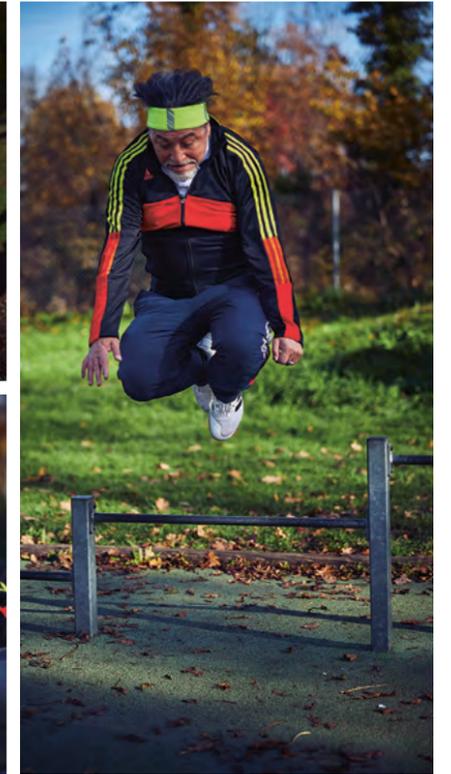


ZWEI FITNESSPARCOURS, EIN VERSPRECHEN: BEWEGUNGSFREUDE PUR

Startpunkt: Eingang Achauen. Auffallend: ein rotes Retro-Bike, das offenbar Gefallen findet am schattigen Radabstellplatz. Oder ist der Grund ein anderer, weshalb es hier so oft ins Auge sticht? Vermutlich liegt der beim Besitzer. 18 Stationen, 3 Fokusrunden, Sensorikkreisel und Finnenbahn haben es ihm angetan. Nelson spielt mit der Geschwindigkeit, um auf dem 400 Meter langen Rindenmulchkurs ordentlich in Fahrt zu kommen. Sein heutiger Plan: Training an den Kraftstationen. Wie er die erkennt? Ganz einfach! Ein Farbleitsystem zeigt gelb, rot und blau diverse Trainingsschwerpunkte an. Illustrationen schlüsseln zudem auf, wie Kraft-, Ausdauer- und Balanceübungen am wirkungsvollsten auszuführen sind. Und selbst in Sachen Nachwuchs-Entertainment sind lustige Ideen angeschlagen.

KOLLABORATIVE KONZEPTENTWICKLUNG

Sie ist rasch beantwortet, die Frage, wie ein derart einladend wie mannigfaltiges Konzept entsteht. Der Schlüssel lautet Kooperation. Sportabteilung und MAX2, versiert in der Entwicklung von Freizeitinstallationen, erheben den Bestand. Ergänzt um Bedürfnisanalysen, steht das Fundament. Was folgt, sind engagierte Tüftleien. Und schließlich ein Bewegungs- und Entspannungsprogramm, das ganz besonders überzeugt. Und wo ist Nelson? Der setzt zum Manöver an. Vorwärts und rückwärts bietet er den Kids Paroli, die an Frequenzleitern springen wie tänzelnde Kleinpferde. Ähhh – steht heute nicht *Krafteln*



an? Stimmt, und Nelson hat indes zu eruieren: Sind die Finessen vom Balance-training noch da?

Monkey-Bar, Taue und Bauchbank warten auf ambitionierte Muskelaufbauer. Was bei Liegestütz den Anfang findet, greift Nelson munter bei den Kugeln auf. Schwimmend (oder fliegend?) kräftigt er den Rücken. Ob er sich dabei in Lüften oder Wasser fühlt, bleibt ungeklärt. Nicht jedoch sein Spaß, der ist ihm nämlich ins Gesicht geschrieben. Nun heißt es an den Rampen alles geben. Konzentrische und exzentrische Beinarbeit ist höchst effizient. Gerade deshalb ist hier Umsicht angebracht. Ein Zuviel an Rauf und Runter birgt nämlich Muskelkater-Großgefahr. Auf den letzten Metern trifft Nelson auf

Rätselnde. Betonskulptur, Umkleidekabinen, Klettergerüst? Ermunternd deutet er zur Infosäule: Nr. 18. Die Trendinstallation ist für Parkour und Freerunning gedacht. Modernes mischt Bewährtes auf, hier ebenso wie an der Slackline- und der Crossfit-Station.

COOLING DOWN

Warm-up und Hochphase sind für heute geschafft. Um eine Session abzurunden, gehört Abwärmen ins Repertoire. Lockeres Auslaufen und Kneippen bieten sich an. Nelson freut sich ob der neuen Spinds, in die er unbekümmert seine Sportschuhe steckt. Um auf dem Barfußweg ergriffen festzustellen, er ist bewegt vom Sport.



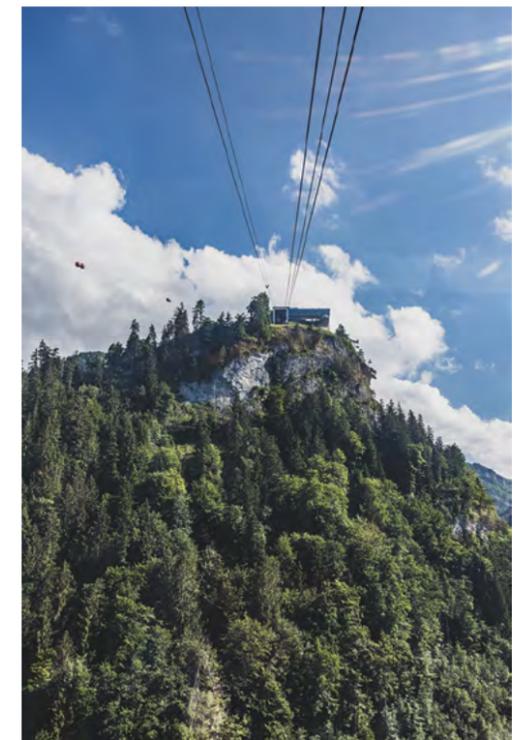
📍 Miriam Jaeneke

📷 Büro Magma / BVT

DER KARREN RUFT

Der Karren ist Dornbirns Hausberg. Also der nächste Berg und der erste Berg, der den Dornbirner:innen einfällt, wenn es um gebirgige Freizeit geht. Es gibt Leute, die trainieren am Hausberg für die Wandersaison. Andere bauen eine Karrenwanderung in fast jedes Wochenende ein. Weil es ungefähr 100 Wege auf den Karren und wieder runter gibt. Sagt man. Und dann gibt es die Enthusiast:innen, die schnüren ihre Wanderschuhe jeden Tag und gehen eine Runde auf den Karren, um den Kopf freizukriegen. Um sich zu bewegen und weil sie die Aussicht mögen. Viele fahren einfach mit der Bahn hinauf.

Wenn es dunkel wird, sieht man die Bahn als gemächlich gleitenden Lichtpunkt hinaufschweben. Von oben herab schwebt der entgegenkommende Lichtpunkt. In der Mitte des Berghangs treffen sie sich, ein kurzes Verschmelzen der beiden Lichtpunkte, dann setzen sie jeder für sich ihre stille Reise fort.





Heute gehen wir aber zu Fuß und begleiten dabei zwei jungen Frauen. An der Talstation der Karrenseilbahn vorbei über die Brücke winkt ihnen die erste Steigung. Die beiden kennen den Berg, sie wissen, was auf sie zukommt und freuen sich schon auf die Karrenbesteigung. Bald umhüllt sie der Wald und schützt vor Sonne und Hitze. Ein emsig hämmernder Specht ist zu hören, Steine spritzen weg. Leute kommen entgegen, viele mit Kindern, manche mit Hunden. Ab und zu machen die beiden eine Pause, um sich in Ruhe zu unterhalten, Steine aus dem Inneren ihrer Schuhe oder den Sohlentälern zu entfernen oder die Aussicht zu genießen. Dann kommt *DAS* Schild. Die beiden Frauen schauen sich an. „Nehmen wir die direkte Variante oder die gemütliche?“ „Wir sind ja nicht zum Spaß hier ...“, witzeln die beiden und entscheiden sich für den Hohlweg. Diese Wahl wird Meter für Meter an ihren Muskeln zehren, denn hier geht es steil bergauf.

„Ich hab noch vom Steckenweg von Haslach aus gehört, da kommt man unterm Restaurant raus.“ „Dann gibt es noch den versteckten Wurzelweg, eine Abkürzung über tausend Wurzeln.“ „Danke, vielleicht beim nächsten Mal ...“ Außerdem gibt es den Weg über die Rappenlochschlucht hinauf beziehungsweise am Ende umgekehrt in die Rappenlochschlucht hinab. Möglicherweise



sind es tatsächlich 100 Wege. Heute gehen die jungen Frauen den *Klassiker*. „Mit Kinderwagen ist das nichts ...“ „Nein, aber schau mal, wir sind gleich oben.“ „Wie lang haben wir gebraucht?“ „Ungefähr eine Stunde.“ Die beiden entdecken das Fernrohr und triumphieren. Die Sicht an diesem Tag ist atemberaubend. Auf Dornbirn, ins Rheintal, auf den Bodensee. Und dann genießen sie noch den Selfiemoment auf der zwölf Meter vom Karren in den Abgrund ragenden Glas-Aussichtsplattform, der Karren-Kante, auf 971 Metern. Berauscht vom Gipfelmoment ergattern sie einen Platz auf der Terrasse und an der Sonne. Ihre T-Shirts trocknen, das Soda Zitrone schmeckt hier oben besonders gut. Aber mal ehrlich: Den Hohlweg talwärts laufen eher die Steinschlitlerer. „Ich würde sagen, heute, ausnahmsweise ...“ Die Seilbahnfahrt hinunter ist mit Aussicht gekrönt und dem guten Gefühl, den Körper heute genügend gefordert zu haben. Ein Karren, der sich lohnt!



DAS STADTBAD

📍 Schillerstraße 18
 🌐 stadtbad.at

Das stadtbad gilt als eines der modernsten und attraktivsten Hallenbäder der Region. Ein Sport- und Mehrzweckbecken, Saunen, entspannte Massagen, und ein Eltern-Kind-Bereich laden zum Verweilen ein.

WALDBAD ENZ

📍 Gütlestraße 16
 🌐 waldbadenz.at

Der große Eltern-Kind-Bereich, das Erlebnisbecken mit Rutsche, Sprung- und Sportbecken sowie Beachvolleyballplätze und Tischtennistische sorgen für Erfrischung im Sommer.

MINIGOLF

📍 Vordere Achmühlerstraße 40
 Das ideale Ausflugsziel für Kinder und Erwachsene. 18 frisch renovierte Golfbahnen und der gemütliche Gastgarten laden zum Verweilen ein.

EBNIT

🌐 sv-ebnit.at
 Vom Schluchtenfox bis Bogenschießen – im Ebnit kommen Outdoorfans voll auf ihre Kosten.

RAPPENLOCH- & ALPLOCHSCHLUCHT

📍 Gütle
 🌐 rappenloch.at

Die Rappenloch- und Alplochschlucht zählen zu den größten Schluchten Mitteleuropas. Abenteuerliche Stege führen an imposanten Felsformationen vorbei.

K1 KLETTERHALLE

📍 Bildgasse 10
 🌐 k1-dornbirn.at

Die K1 Kletterhalle bietet auf einer Wandfläche von insgesamt 3.000 m² Klettervergnügen in allen Schwierigkeitsgraden.

HIGHMATRAUSCH

📍 Bildgasse 12
 🌐 highmatrausch.at

Highmatrausch ist der erste Trampolin- und Actionpark Vorarlbergs. Mit Free Running Parkour, Ninja Challenge, Slackline, Volleyball Court, Indoor-Pumptrack und mehr.

STEINBLOCK

📍 Eisengasse 42
 🌐 steinblock.at

Die Steinblock Boulderhalle bietet auf 1.200m² Wandfläche Boulder Routen in allen Schwierigkeitsgraden.

**AUSFLUGSZIELE
IN DORNBIRN**

Alle Ausflugsziele auf dornbirn.info

SECRET ROOM

📍 Bahnhofstraße 3
 🌐 secret-room.at

Der Secret Room ist ein Real Life Adventure Spiel – ein mysteriöser Raum mit fraglichen Gegenständen und unzähligen Hinweisen.

SPIELFABRIK

📍 Dr. Anton-Schneider-Str 28b
 🌐 spielfabrik.at

Der 2.000 m² große Indoorspielplatz bietet Kindern jede Menge Raum zum Spielen, Klettern, Rasen und Hüpfen.

FLATZ MUSEUM

📍 Marktstraße 33
 🌐 flatzmuseum.at

Das FLATZ Museum in den Räumlichkeiten der Alten Naturschau geht zurück auf eine Werkschönung des Dornbirner Künstlers FLATZ.

INATURA

📍 Jahngasse 9
 🌐 inatura.at

Die inatura macht Forschung, Naturwissenschaft und Technik greifbar. Die Besucher:innen begeben sich auf eine spielerische Reise durch die Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser.

KRIIPPENMUSEUM

📍 Gütle 11c
 🌐 krippenmuseum-dornbirn.at

Das Krippenmuseum präsentiert zahlreiche Krippen und Krippenfigurengruppen aus der ganzen Welt.

KUNSTRAUM

📍 Jahngasse 9
 🌐 kunstraumdornbirn.at

Der Kunstraum Dornbirn zeigt und fördert im Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zeitgenössische Kunst.

STADTMUSEUM

📍 Marktplatz 11
 🌐 stadtmuseum.dornbirn.at

Das Stadtmuseum sammelt ausgewählte Objekte und Kunstwerke zu wichtigen Themen der Stadtgeschichte.

VAI

📍 Marktstraße 33
 🌐 v-a-i.at

Das vai ist Schnittstelle im Feld der Baukultur und vermittelt Architekturqualität anhand von Ausstellungen, Publikationen, Workshops und vielem mehr.

ACHTSAME GELDANLAGE GILT ALS RICHTUNGSWEISEND

Die finanzielle Zukunft ist nachhaltig. Nachhaltige Geldanlagen sind nicht erst eine Erfindung der Neuzeit. Ihre Ursprünge reichen bis in die Antike zurück, in der schon der Philosoph Aristoteles die Untrennbarkeit von Wirtschaft und Ethik erkannte. Heute hat diese Kombination aufgrund des Klimawandels und der globalen wirtschaftlichen Lage mehr denn je an Brisanz gewonnen und Nachhaltigkeit wird als das zentrale Thema der Zukunft gesehen.

Der Trend ist zu einem allgemeinen Mindset geworden.

Wirtschaftliche Interessen und umweltbewusstes Handeln müssen sich nicht unbedingt ausschließen. Denn Nachhaltigkeit wird zu einer Konsum-Entwicklung und dadurch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor. Unternehmen, die nachhaltig agieren, sind langfristig erfolgreicher. Das sehen auch Anleger:innen und entscheiden sich bewusst für eine achtsame, nachhaltige Veranlagung ihres Vermögens. Dabei investieren sie in Unternehmen, die nicht nur auf die Natur und deren Ressourcen achten, sondern auch gesellschaftliche und soziale Aspekte berücksichtigen.

„Nachhaltigkeit in der Veranlagung gewinnt im deutschsprachigen Raum kontinuierlich an Bedeutung“, erklärt Betr.oec. Gerhard Hamel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Vorarlberg. „Als wir 2016 unser gesamtes Produktportfolio unserer hauseigenen Vermögensverwaltung auf Nachhaltigkeit umgestellt haben, waren in Österreich gerade mal 13,2 Mrd. Euro* in nachhaltigen Investmentfonds, Mandaten und dergleichen angelegt. Seither sind sie um 477 Prozent auf 63,0 Mrd. Euro** Gesamt volumen gestiegen.“ Das zeigt deutlich, dass Nachhaltigkeit zu einer richtung-



gebenden Denkweise geworden ist. Des Weiteren zeigen mehrere Studien, dass nachhaltige Strategien Krisenzeiten nicht nur resilienter als ihre konventionellen Pendanten meistern, sondern zusätzlich bessere oder zumindest gleich gute Performance-Daten vorweisen können.

Gemeinsames Umdenken in Europa

Die Volksbank Vorarlberg hat bereits vor sieben Jahren diesen Paradigmenwandel mit Weitblick erkannt und umgesetzt. Heute ist sie in Österreich eine der führenden Veranlagungsstrategie. Mittlerweile hat auch die EU ihren Fokus daraufgelegt, mehr Geld in „grüne“ Anlagen zu lenken. Seit 2. August 2022 sind Anlageberater:innen dazu verpflichtet, alle Kund:innen nach ihren Nachhaltigkeitspräferenzen

zu befragen. Sie können genau spezifizieren, ob sie ökologische und/oder soziale Aspekte sowie Kriterien guter Unternehmensführung in ihre Geldanlage integrieren möchten. Mit diesem Investmentverhalten lenken die Anleger:innen bewusst die globalen Geldflüsse und gestalten die Welt in mehrfacher Hinsicht enkeltauglich, damit auch die nächsten Generationen mit positiven Visionen erwachsen werden können.

Quellen: *FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen, Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017 – Deutschland, Österreich und die Schweiz, Stand 2017 und **Stand 2022

Volksbank Vorarlberg
 🌐 volksbank-vorarlberg.at

AUSSTELLUNGEN

- BIS 15. OKT
Der Bodensee.
eintauchen - erkunden - erleben
AUSSTELLUNG | INATURA
- BIS 18. JUN
Judith Fegerl – on/
AUSSTELLUNG | KUNSTRAUM
- 12. MÄR - 13. MAI
Tarkowski
(Soirée, 12. März, Kulturhaus)
AUSSTELLUNG | FLATZ MUSEUM
- AB 06. MAI
Hotel zur Schiene. Kaplan Bonetti Haus
(Eröffnung 05. Mai, 18 Uhr, Kulturhaus)
AUSSTELLUNG | STADTMUSEUM
- 25. MAI - 23. SEPT
Café Sybille
AUSSTELLUNG | FLATZ MUSEUM
- 07. JUL - 08. OKT
Chiharu Shiota – „Who Am I Tomorrow?“
*(Eröffnung 06. Jul, 19 Uhr /
Künstlerinnengespräch, 07. Jul, 14 Uhr)*
AUSSTELLUNG | KUNSTRAUM
- AB 09. NOV
**Unser schweres Erbe. Nationalsozialismus
und Familienerinnerung**
(Eröffnung 09. Nov, 18 Uhr, Kulturhaus)
AUSSTELLUNG | STADTMUSEUM

**MESSEN/FESTIVALS/
DIVERSES**

- JEDEN MO (AUSSER FT), 9.30 UHR
Montagsforum
VORTRAGSREIHE | KULTURHAUS
- 04. | 05. MÄR
Mineralienbörse
MESSE | KULTURHAUS
- 09. - 11. MÄR, 16. - 18. MÄR
Unpop
THEATER | KULTURHAUS
- 30. MÄR - 02. APR
Schau! Vorarlberger Frühjahrsmesse
MESSE | MESSE DORNBIEN
- 12. - 14. MAI
Sport Outdoor Festival
MESSE | MESSE DORNBIEN
- 13. - 15. APR
Dynamo Festival
FESTIVAL | SPIELBODEN
- 15. APR
Akkordeonale 2023
Internationales Akkordeon Festival
FESTIVAL | SPIELBODEN

HIGHLIGHTS

2023



Aktuelle Events
auf dornbirn.info

- 27. -29. MAI
AFFS Europa Konferenz
VORTRAG | KULTURHAUS
- 09. -17. JUN
tanz ist Festival: Fokus Kanada
TANZ | SPIELBODEN
- 06. -10. SEPT
Herbstmesse
MESSE | MESSE DORNBIEN
- 07. -15. OKT
Festival zur Entwicklung der Zukunft
(Eröffnung 06. Okt)
FESTIVAL | CAMPUSVÄRE
- 20. -22. OKT
Gustav
MESSE | MESSE DORNBIEN
- 09. -11. NOV
i-Ausbildungsmesse
MESSE | MESSE DORNBIEN
- 23. | 24. NOV
Smart Alps
MESSE | MESSE DORNBIEN

MÄRKTE

- MI | SA **Wochenmarkt**
MARKT | INNENSTADT
- 25. MÄR **Fahrradmarkt**
MARKT | KULTURHAUS
- 01. APR **Ostermarkt**
MARKT | PFARRPARK
- 13. MAI **Muttertagmarkt**
MARKT | PFARRPARK
- 29. JUN **Nachtflohmarkt**
MARKT | INNENSTADT
- 12. & 15. JUL | 09. & 12. AUG | 06. & 09. SEPT
Spielzeugflohmarkt
MARKT | PFARRPARK

- 28. JUL **Bsundrigs**
Kunsthandwerksmarkt
MARKT | INNENSTADT
- 29. SEPT **Dornbirner Herbst**
MARKT | INNENSTADT
- 10. NOV **Martinimarkt**
MARKT | INNENSTADT
- 24. NOV - 23. DEZ
Christkindlemarkt
MARKT | INNENSTADT

MÄRZ

03

- MO 13 **Devin Townsend**
KONZERT | CONRAD SOHM
- MI 15 **Christian Mair –
Des ka passiera**
KABARETT | KULTURHAUS
- FR 17 **Koven**
KONZERT | CONRAD SOHM
- DO 23 **Marco Pogo –
Gschichtldrucker**
KABARETT | SPIELBODEN
- FR 24 **Andreas Vitásek –
Der Herr Karl**
KABARETT | SPIELBODEN
- SA 25 **Caravan – Salut Classique**
KONZERT | KULTURHAUS
- MO 27 **Stuttgarter Kammerorchester**
KONZERT | KULTURHAUS
- MI 29 **Gernot Kulis**
KABARETT | KULTURHAUS
- FR 31 **The Subways**
KONZERT | CONRAD SOHM

APRIL

04

- SA 01 **MG Hatlerdorf**
KONZERT | KULTURHAUS
- SA 01 **The Answer**
KONZERT | CONRAD SOHM
- FR 14 **drippin w/ Lil Gnar**
KONZERT | CONRAD SOHM
- SO 16 **Collegium Instrumentale**
KONZERT | KULTURHAUS
- DO 20 **Dirk Stermann –
Zusammenbraut**
KABARETT | SPIELBODEN
- FR 21 **Folkshilfe**
KONZERT | CONRAD SOHM
- FR 21 **Jazz& Trio Owls**
KONZERT | SPIELBODEN
- SA 22 **Vincent Weintour**
WEINEVENT | INNENSTADT
- SA 22 **Ina Regen**
KONZERT | CONRAD SOHM

- SA 22 **Musikverein Rohrbach**
KONZERT | KULTURHAUS
- MO 24 **Naturally 7**
KONZERT | KULTURHAUS
- MI 26 **Luis aus Südtirol**
KABARETT | KULTURHAUS
- SA 29 **Clara Luzia**
KONZERT | SPIELBODEN
- SO 30 **Polizeimusik**
KONZERT | KULTURHAUS
- SO 30 **Lola Marsh**
KONZERT | SPIELBODEN

MAI

05

- SA 06 **Mann o Mann**
KONZERT | KULTURHAUS
- SO 07 **Orchestra della
Svizzera Italiana**
KONZERT | KULTURHAUS
- 10 -12 **Landesjugendsingen**
KONZERT | KULTURHAUS
- FR 12 **Milow**
KONZERT | CONRAD SOHM
- 5/8erl in Ehr'n &
Jazzorchester Vorarlberg**
KONZERT | SPIELBODEN
- Madenacht**
EVENT | MARKTPLATZ
- SA 13 **Martin Kohlstedt**
KONZERT | SPIELBODEN
- MI 17 **Hörbar**
KONZERT | INNENSTADT

JUNI

06

- 01|02 **Schultheatertag**
THEATER | KULTURHAUS
- SA 03 **Thundermother**
KONZERT | CONRAD SOHM
- 09|10 **Emma & Eugen Open Air**
KONZERT | KULTURHAUS
- DO 15 **rock.pop.jazz**
KONZERT | KULTURHAUS
- FR 16 **Gartenfestival**
EVENT | MARKTPLATZ,
PFARRPARK
- SA 17 **klassik inside**
KONZERT | INNENSTADT
- DO 22 **Jazzseminar Night**
KONZERT | MARKTPLATZ
- 22 | 23 **Musical MS Bergmannstraße**
MUSICAL | KULTURHAUS
- FR 23 **Längster Tag der Blasmusik**
KONZERT | MARKTPLATZ

- SA 24 **Musikschule Konzert**
KONZERT | KULTURHAUS
- SO 25 **Vocapellas**
KONZERT | KULTURHAUS

JULI

07

- SA 01 **Dance Art School**
TANZ | KULTURHAUS
- FR 07 **Silent Cinema**
FILM | KULTURHAUSPARK
- 14 | 15 **Summer in the City**
KONZERT | MARKTPLATZ

AUGUST

08

- DO 10 **Amistat**
KONZERT | CONRAD SOHM
- SO 13 **Provinz**
KONZERT | CONRAD SOHM
- 10 -12 **Sommer im Park**
EVENT | STADTGARTEN

SEPTEMBER

09

- FR 01 **Urbikuss Stadtfest**
EVENT | INNENSTADT
- FR 01 **Hörbar goes Urbikuss**
KONZERT | INNENSTADT
- DO 07 **Adele Neuhauser**
LESUNG | KULTURHAUS
- FR 29 **Julian Le Play**
KONZERT | CONRAD SOHM

OKTOBER

10

- 13 | 14 **Der ganz kleine Zirkus**
ZIRKUS | KULTURHAUS
- MI 18 **Haydn Philharmonie**
KONZERT | KULTURHAUS
- SA 21 **Oktoberjazz**
KONZERT | KULTURHAUS
- FR 27 **Brass Night**
KONZERT | KULTURHAUS
- SA 28 **Oktober Tanzbar**
TANZ | KULTURHAUS

NOVEMBER

11

- DI 07 **Klaus Eckel**
KABARETT | KULTURHAUS
- FR 10 **Martinimarkt Afterparty**
EVENT | KULTURHAUS

- DO 23 **Wintertime**
EVENT | KULTURHAUS
- FR 24 **Candy Dulfer**
KONZERT | CONRAD SOHM
- SA 25 **Jahreskonzert**
Stadtkapelle Haselstauden
KONZERT | KULTURHAUS
- 29.11. **Wolfgang Frank**
KONZERT | KULTURHAUS

DEZEMBER

12

- SA 02 **Jahreskonzert**
Stadtmusik Dornbirn
KONZERT | KULTURHAUS
- DO 14 **Die Seer**
KONZERT | KULTURHAUS
- SO 31 **Silvesterkonzert**
KONZERT | KULTURHAUS

JÄNNER 2024

01

- MO 01 **Neujahrskonzert**
KONZERT | KULTURHAUS

**Dornbirn Tourismus
& Stadtmarketing**
📍 Rathausplatz 1a
📧 dornbirn.info

Conrad Sohm
📍 Boden 1
📧 conradsohm.at

Spielboden Dornbirn
📍 Färbergasse 15
📧 spielboden.at

CampusVäre
📍 Spinnergasse 1
📧 c-i-v.at

Programmänderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.

INTERSPORT FISCHER – SPORTLICH UND KOMPETENT



Mit perfekt angepassten Wanderschuhen auf den Karren? Mit Tourenski und Lawinenausrüstung sicher auf das Bödele? Mit dem passenden Fahrrad Richtung Bodensee? Oder doch mit Tennisschläger bewaffnet auf den Platz? Eins ist klar: Ob Ski, Schuhe, Bekleidung, E-Bike, Mountainbike oder Citybike – bei INTERSPORT Fischer finden Sport- und Outdoor-Begeisterte garantiert die richtige Ausrüstung für ihr Lieblings-Hobby. Mitten in Dornbirn bietet der Sportshop auf über 3.600 m² Verkaufsfläche die größte Auswahl an Sportartikeln in ganz Vorarlberg.

Freude am Sport

Beste Auswahl, beste Marken, bester Service und beste Beratung – mit diesen Leitworten möchte INTERSPORT Fischer die sportliche Lebensqualität der Kund:innen auf Schritt und Tritt verbessern und die Freude am Sport fördern. Für eine noch individuellere und umfassendere Betreuung bietet das Team in Dornbirn spezielle Angebote wie 3-D Fußanalyse, Bootfitting, Laufanalyse, Head Tennis-Testcenter, E-Bike-Versicherung, Skiservice sowie individuellen Bikeservice in der eigenen Radwerkstatt.

Top-Service

Dass viele der INTERSPORT Fischer Mitarbeiter:innen ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben, spürt man hier sofort: Sie kennen die vielseitigen Wünsche sowie Ansprüche der Kund:innen und wissen über aktuelle Trends und detaillierte Produkteigenschaften Bescheid.



Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und dafür geben 62 professionell ausgebildete Mitarbeiter:innen, davon neun Lehrlinge, täglich ihr Bestes. „Neben einer fundierten Beratung sind wir erster Ansprechpartner bei Analysen, dem Service von Sportgeräten und wenn es um eine große Auswahl an hochwertigen Marken geht“, versichert Daniel Mätzler, Geschäftsführer von INTERSPORT Fischer in Dornbirn.

Nachhaltigkeit

& Umweltbewusstsein

Neben bestem Service genießen bei INTERSPORT Fischer auch Nachhaltigkeit und Umwelt höchste Priorität. Artikel aus recycelten Materialien, niedrige Umweltbelastung in der Produktion sowie Artikel aus europäischer Erzeugung finden sich in dem Sortiment. So können direkt bei INTERSPORT Fischer in Dornbirn nachhaltige Marken wie Schöffel, Fjällräven, Patagonia, Ortovox, Vaude und vielen mehr bezogen werden.

Unser Service

3-D Fußanalyse
Bootfitting
Laufanalyse
Skiservice
Bikeservice
E-Bike-Versicherung
Head-Tennis-Testcenter

Intersport Dornbirn

📍 Eisengasse 4
☎ +43 5572 205227
🌐 intersport-fischer.at
📧 intersport.fischer
🕒 intersport_fischer
🕒 Mo bis Fr 9-18.30 Uhr
Sa 9-17 Uhr



#draufanlegen

Legen wir's einfach drauf an!

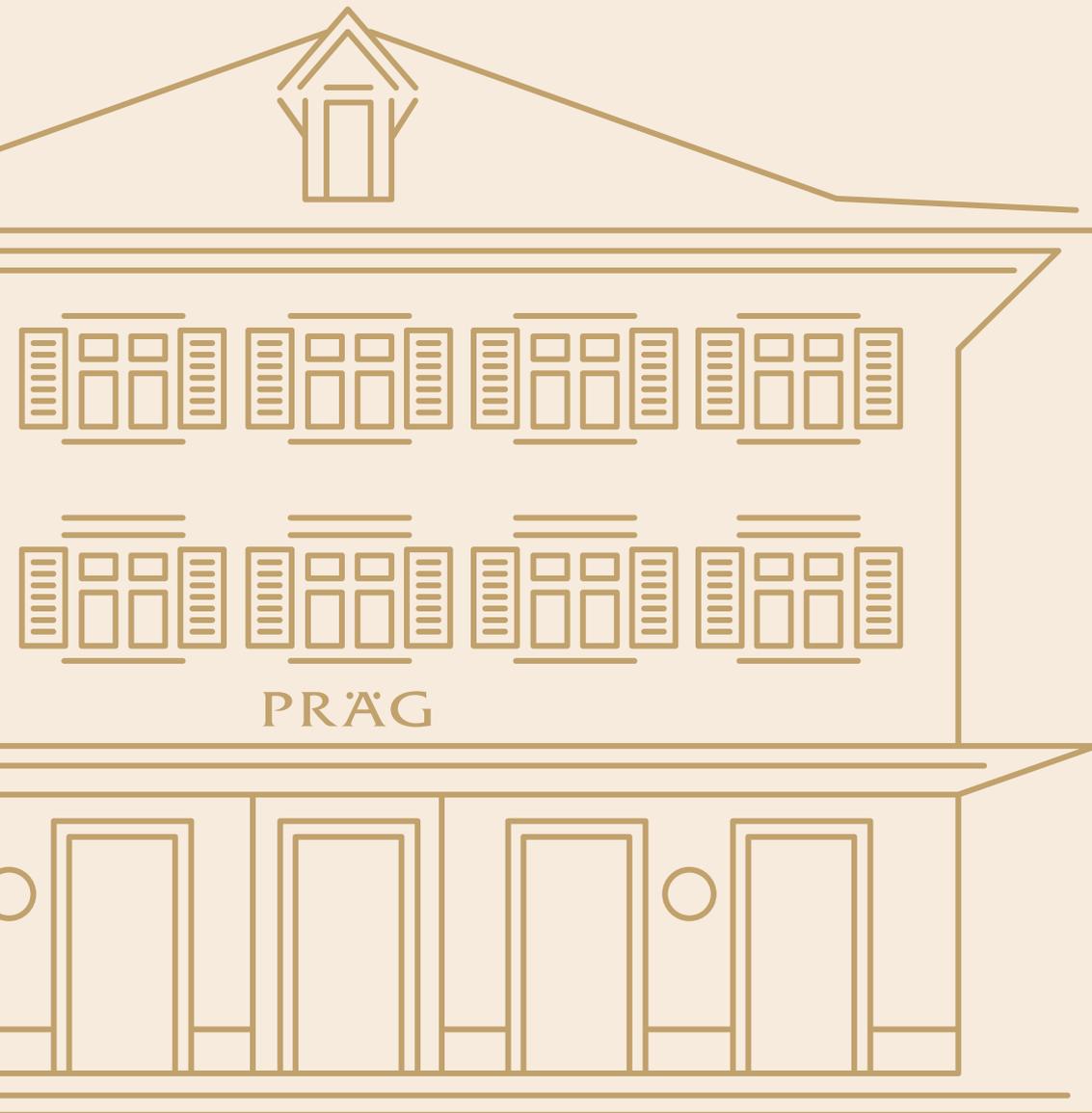
Die achtsame Geldanlage
für eine bessere Welt.

draufanlegen.volksbank-vorarlberg.at

Schon ab
50 Euro
in nachhaltige Fonds
investieren!

8 **achtsam**
Für Sie.
Für Vorarlberg.
Für alle.

Für die
magischen
Momente
im Leben



Schmuck

Pomellato
Wellendorff
Jochen Pohl
Chopard
Tamara Comolli
Fope
PRÄG
Bron
Meister

Uhren

Blancpain
Glashütte Original
OMEGA
Breitling
Chopard
Ulysse Nardin
Tag Heuer
Longines

Optik

Götti
Andy Wolf
You Mawo
Tom Ford
Chanel
Gucci
Oliver Peoples
Cutler and Gross
Balenciaga
